



## Neue Busse tragen berühmte Namen

Die Hallesche Verkehrs-AG (Havag) hat ihren Fuhrpark um fünf Busse erweitert. Drei der fünf neuen Fahrzeuge sind sogenannte Gelenkbusse mit einer Länge von insgesamt 18 Metern statt üblichen zwölf. Sie bieten Platz für bis zu 100 Fahrgäste. Mit der Anschaffung trägt die Havag den gestiegenen Fahrgastzahlen auf einigen Buslinien Rechnung. So sollen die Fahrzeuge vorrangig auf den Linien nach Heide-Nord, zwischen Südstadt und Amendorf, im Schülerverkehr und im Linienverkehr zum Industriegebiet Star Park eingesetzt werden. Wie bereits die anderen Havag-Busse, tragen auch die neuen Fahrzeuge Namen von prominenten Hallenserinnen und Hallensern. Die fünf neuen Busse werden benannt nach dem Architekten Paul Thiersch (1879-1928), der Reformatorin Felicitas von Selmenitz (1488-1558), dem Chirurgen Richard von Volkmann (1830-1889), dem Mediziner Friedrich Hoffmann (1660-1742) und dem Historiker Johann Christoph von Dreyhaupt (1699-1768).

## Wurf-Elite kommt zu 44. Werfertagen

Die internationale Wurf-Elite trifft sich am **26. und 27. Mai 2018** zu den 44. Werfertagen im Sportzentrum Brandberge, Dölauer Straße 65. Unter anderem werden der Olympiasieger im Diskuswerfen, Robert Harting, die Weltmeisterin im Kugelstoßen, Christina Schwanz, sowie die Lokalmatadorin im Diskuswerfen, Nadine Müller, zu den Wettbewerben antreten. Der Verein Hallesche Leichtathletik-Freunde lädt zu der Sportveranstaltung ein. Die Eröffnung und Präsentation der Athletinnen und Athleten findet am **Sonnabend, 26. Mai**, 12 Uhr, statt. Mehr als 500 Sportlerinnen und Sportler aus rund 30 Nationen treten in den Disziplinen Kugel, Diskus, Speer und Hammer an. Auf dem Programm stehen Nachwuchswettkämpfe sowie Wettbewerbe im Hochleistungssport. Sportlerinnen und Sportler mit Behinderung nehmen ebenfalls teil. Informationen im Internet: [www.hallesche-werfertage.de](http://www.hallesche-werfertage.de)

## Hansefest lockt auf die Ziegelwiese

Das zehnte Hallesche Hansefest am **26. und 27. Mai 2018** findet in diesem Jahr auf der Ziegelwiese statt. Das Fest beginnt am **Sonnabend, 26. Mai**, um 11 Uhr mit dem traditionellen Salzhandel der Hanseschar. Kinder können zwischen 13 und 16 Uhr ein eigenes Hanseschiff bauen und in der Saale aussetzen. An beiden Tagen stellen sich Vereine und Kultureinrichtungen vor. Ebenso auf dem Programm stehen Theaterstücke, Jonglage, Musik und Feuer-show. Der Eintritt ist frei. Die offizielle Eröffnung übernimmt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand bereits am **Freitag, 25. Mai**, 15 Uhr, im Technischen Halloren- und Salinemuseum, Mansfelder Straße 52. Informationen im Internet: [www.hallische-hanse.de](http://www.hallische-hanse.de)



Der Dirigent, Saxofonist und Dozent Bernd Ruf übernimmt in diesem Jahr erneut die musikalische Leitung des Konzertes „Bridges to classics“ in der Galgenbergschlucht. Bernd Ruf zählt zu den innovativsten Musikern, die eine Brücke zwischen klassischem Barock und moderner Rockmusik schlagen. Foto: Thomas Ziegler

# Händel-Festspiele gehen neue Wege

Unter dem Motto „Fremde Welten“ finden 100 Veranstaltungen an 26 Orten statt

Die diesjährigen Händel-Festspiele warten vom **25. Mai bis zum 10. Juni 2018** mit neuen Orten und Formaten auf. So öffnet sich das Programm gegenüber anderen Musikgenres und Musikkulturen wie dem Jazz, dem Rock oder dem Pop – und spannt damit auch den Bogen zum diesjährigen Festivalmotto „Fremde Welten“. „Im Mittelpunkt der mehr als 100 Veranstaltungen, darunter acht Opern, drei Oratorien und sechs Festkonzerte, steht die Begegnung mit dem Fremden“, sagt Clemens Birnbaum, Direktor der Stiftung Händel-Haus und Intendant der Händel-Festspiele. Das heißt, mit Werken, die in einer Fremdsprache aufgeführt werden; mit Musikgattungen fern des Barocks und mit Veranstaltungen, die neu und bislang unbekannt sind. So habe auch Georg Friedrich Händel im Laufe seines Lebens fremde Sprachen, Länder, Kulturen und Religionen kennengelernt und dabei Erfahrungen gesammelt, die in seine Werke einfließen, so Birnbaum.

In diesem Jahr steht erstmals ein Poetry Slam auf dem Programm. Dabei treten am **Donnerstag, 31. Mai**, 19.30 Uhr, im Hän-

del-Haus, Große Nikolaistraße 5, Poetinnen und Poeten in einen Dichterwettbewerb. Das Geburtshaus Händels ist nur einer von insgesamt 26 Festspielorten. Neu hinzugekommen ist die Siedehalle des Halloren- und Salinemuseums, Mansfelder Straße 52, die sich am **Freitag, 8. Juni**, 20 Uhr, in die Baroque Lounge „Mr. Handel's Pocket Operas“ verwandelt. Das Elbipolis Barockorchester Hamburg spielt Händels Werke, denen der Discjockey Brezel Göring elektronische Musik gegenüberstellt.

Neue, teils unbekannte Töne werden auch in vier weiteren Konzerten angeschlagen: In die Barockmusik des Mittelmeerraumes können Besucherinnen und Besucher am **Montag, 28. Mai**, 19.30 Uhr in der Moritzburg-Kapelle St. Maria-Magdalena eintauchen. Es erklingen Gesänge aus Italien, Griechenland und Armenien. Am **Montag, 4. Juni**, 19 Uhr, treffen im Kammermusiksaal des Händel-Hauses Werke Händels auf Kompositionen mit Bezügen zur jüdischen Mystik. Die Lautenistin Sofie Vandenberg schlägt am **Dienstag, 5. Juni**, 19.30 Uhr, in der Leopoldina, Jägerberg 1,

eine künstlerische Brücke zwischen musikalischen Naturdarstellungen in persischer und europäischer Musik. Am selben Ort erklingen am **Sonnabend, 9. Juni**, 16 Uhr, irische Traditionals, deren typische Tanzrhythmen auch Eingang in die Barockmusik fanden.

Neu ist auch das Mittagskonzert, das in Zusammenarbeit mit dem „London Handel Festival“ am **Sonnabend, 2. Juni**, 12 Uhr, im Händel-Haus, gestaltet wird. Zwei Preisträger des in London ausgetragenen Gesangswettbewerbs werden sich in Halle (Saale) vorstellen. Der Eintritt ist kostenfrei – wie bei einer Vielzahl von Veranstaltungen. So stehen beispielsweise die Feierstunde am Händel-Denkmal mit anschließendem Carillonkonzert (25. Mai, 16 Uhr), die Orgelnacht (25. Mai, 19 Uhr), das Barockfest auf dem Domplatz (26. Mai, 15 Uhr) sowie das Nachtkonzert in der Moritzburg-Kapelle St. Maria-Magdalena (1. Juni, 21 Uhr) kostenfrei für Besucherinnen und Besucher offen. Das vollständige Programm im Internet: [www.haendelfestspiele-halle.de](http://www.haendelfestspiele-halle.de)

## Händel-Preisträgerin 2018

Der „Händel-Preis 2018 der Stadt Halle (Saale)“, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus“ geht in diesem Jahr an die US-Amerikanerin Joyce DiDonato. Das Repertoire der 49-Jährigen reicht von Händels Barockmusik bis hin zu zeitgenössischen Opern. Die Mezzosopranistin ist auf allen großen Opernbühnen dieser Welt zu Gast. Joyce DiDonato wurde bereits mit einem Grammy geehrt, der als höchste internationale Auszeichnung im Bereich Musik gilt.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand überreicht der Sängerin den Händel-Preis während ihres Konzertes „In Krieg und Frieden – Harmonie durch Musik“ am **Sonnabend, 26. Mai**, 19 Uhr, in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1. Begleitet wird sie von dem italienischen Barockensemble „Il Pomo d'oro“.

## AMTSBLATT

### Lesen Sie in dieser Ausgabe

**Das Amt als Herzensangelegenheit**  
Halle (Saale) trauert um Dr. Klaus Peter Rauen Seite 2

**Vom Internet ins Bücherregal**  
Leiterin der Stadtbibliothek empfiehlt Erfolgsroman von Patrick Mayer Seite 2

**Viel Neues an der Saale hellem Strande**  
Stadt beseitigt Flutschäden am Flussufer in zwölf Bau-Abschnitten Seite 3

**Aus den Fraktionen**  
des Stadtrates Seite 4

**Tagesordnung des Stadtrates**  
der Stadt Halle (Saale) Seite 5

**Bekanntmachungen**  
der Stadt Halle (Saale) ab Seite 6

# Revolutionäres Potenzial der Reformation

Stadt veranstaltet 3. Lutherwoche – Filme, Vorträge und Stadtrundgänge widmen sich historischen Ereignissen

Die Stadt Halle (Saale) veranstaltet in diesem Jahr zum dritten Mal im Vorfeld der Händel-Festspiele eine Woche zu den Themen Reformation und Luther. Die Stadt will mit der sogenannten Lutherwoche die Erinnerung an das historische Ereignis in Mitteleuropa wachhalten und mit Bezügen in der Gegenwart verknüpfen. In diesem Jahr steht die Woche vom **22. bis zum 26. Mai 2018** unter dem Motto „Reformation und Revolution“. Historisch wird mit zwei Filmen an die Zeit der Reformation erinnert: Am **Dienstag, 22. Mai**, ist „Michael Kohlhaas“ ab 18.30 Uhr im Puschokino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, zu sehen. Die Verfilmung von Heinrich von Kleists gleichnamiger Novelle thematisiert Schuld, Gesetz, Selbstjustiz und Gerechtigkeit in der Mitte des 16. Jahrhunderts. Der Germanist und ehemalige Beigeordnete für Kultur der Stadt Halle (Saale), Dr. Hans-Jochen

Marquardt, gibt eine Einführung zu Kleists Werk und dessen Verfilmung. Der Kinderfilm „Storm“ spielt in Antwerpen zur Zeit der Reformation. Im Mittelpunkt steht der zwölfjährige Storm, der seinen Vater vor dem Scheitern bewahren will. Der Film wird am **Sonnabend, 26. Mai**, ab 15 Uhr im Luchs-Kino am Zoo, Seebener Straße 172, gezeigt.

Ein Schwerpunkt der Lutherwoche liegt auf dem Baptistenpfarrer und Friedensnobelpreisträger Martin Luther King Jr., der am 4. April vor 50 Jahren ermordet wurde. Er gilt als einer der herausragendsten Vertreter im gewaltfreien Kampf gegen Unterdrückung und soziale Ungerechtigkeit. Ein Konzert, ein Vortrag und ein Film erinnern an den amerikanischen Bürgerrechtler. Der Gospelchor Salttown Voices lädt am **Mittwoch, 23. Mai**, 20 Uhr, in die Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2,

zu einem kostenfreien Konzert unter dem Titel „A change is gonna come“ ein. Das Lied wurde 1964 von Sam Cooke in den USA veröffentlicht und bezieht sich auf die Bürgerrechtsbewegung. Heike Witzel von der Evangelischen Erwachsenenbildung Sachsen-Anhalt spricht in ihrem Vortrag am **Donnerstag, 24. Mai**, 15 Uhr, über Martin Luther King Jr. und Ernesto Che Guevara und ihre Vision von einer gerechten Welt. Der Eintritt in Diakoniewerk, Lafontainestraße 15, ist kostenfrei. „Selma“ heißt das Historiendrama über Martin Luther King Jr. und seinen Marsch von Selma nach Montgomery, das am **Donnerstag, 24. Mai**, 18 Uhr, im Luchs-Kino am Zoo zu sehen ist.

Auch die Frauenbewegung, die vor 100 Jahren das Wahlrecht der Frauen erkämpfte, ist vom Protestantismus beeinflusst. Am **Freitag, 25. Mai**, 18 Uhr, geht die Kunst-

historikerin Jutta Jahn in der Weiberswirtschaft, Karl-Liebknecht-Straße 34, diesem nach. Der Eintritt ist frei. Gleiches gilt für die Themenführung „Reformation und Revolution in Halle“. Der Rundgang durch Halle (Saale) bringt am **Sonnabend, 26. Mai**, Orte der Reformation und Orte revolutionärer Ereignisse zusammen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Göbelbrunnen auf dem Hallmarkt.

Im Herbst 2018 folgen weitere Veranstaltungen: So lädt das Stadtarchiv, Rathausstraße 1, am **10. September**, 18 Uhr, zum Vortrag „Reformator, Erzteufel oder Protokommunist?“ ein. Thema ist das Leben und Werk des einstigen Glauchaer Kaplans Thomas Müntzer. Am Reformations-tag, **31. Oktober**, 14.30 Uhr, veranstaltet die Stadt nach der Premiere im Vorjahr erneut eine Orgel-Wander-Tour zu halleschen Kirchen.

## Kunstpreis geht an Christiane Budig

Der „Hallesche Kunstpreis 2018“ wird an die in Halle (Saale) tätige Glasgestalterin Christiane Budig (Foto) verliehen. Mit der Vergabe des vom Halleschen Kunstverein ausgelobten, von der Stadt unterstützten und von der Saalesparkasse mit 5000 Euro dotierten Ehrenpreises wird die Künstlerin für ihre gegenständlichen sowie figurlichen Glaswerke geehrt. Dabei schafft sie mit verschiedenen Verarbeitungstechniken und Materialien, wie Metall und Holz, ungewöhnliche Arbeiten. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und der 1. Vorsitzende des Halleschen Kunstvereins, Dr. Hans-Georg Sehrt, werden den Halleschen Kunstpreis am **22. November 2018** im Literaturhaus Halle, Bernburger Straße 8, übergeben.



## Stadtmuseum zeigt Gebrauchsgrafik

Unter dem Titel „Masse und Klasse. Hallesche Gebrauchsgrafik im DDR-Kontext“ ist eine Sonderausstellung im Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, zu sehen. Die Schau wurde in Kooperation mit dem Werkbundarchiv der Dinge (Berlin) am 17. Mai 2018 eröffnet und zeigt, was hallesche Designerinnen und Designer zur Gebrauchsgrafik in der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik beigetragen haben. So war – und ist – Halle (Saale) neben Berlin und Leipzig, vor allem dank der Burg Giebichenstein, ein wichtiges Zentrum der kreativen Branche. Plakate, Buch- und Zeitschriftencover, Verpackungen, Logos, Briefmarken und Spielkarten aus den Jahren 1945 bis 1990 gehören zu den Objekten, die bis zum **4. November 2018** zu sehen sind. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Informationen im Internet: [www.stadtmuseum.de](http://www.stadtmuseum.de)

## Literarischer Abend widmet sich Karl Marx

Mit seinem Programm „Der entzauberte Marx“ ist am **Donnerstag, 24. Mai 2018**, 18.30 Uhr, der hallesche Rhetoriker und Rezitator Dr. Hans-Henning Schmidt in der Stadtbibliothek West, Zur Saaleau 25 a, zu Gast. Der literarische Abend stellt den Philosophen, Ökonomen und Politiker Karl Marx in den Mittelpunkt. Neben der Beziehung zu seiner Frau Jenny spielen die Freundschaft mit dem Philosophen und kommunistischen Revolutionär Friedrich Engels sowie die Bekanntschaft mit dem Dichter Heinrich Heine eine Rolle. Schmidt liest aus dem „Kommunistischen Manifest“ und anderen Schriften von Marx sowie aus der Literatur des Vormärz und der Revolution von 1848/49. Der Eintritt ist frei.

## Die Stadt gratuliert

### Eiserne Hochzeit

65 Jahre verheiratet sind am 22.5. Barbara und Eberhard Holzhäuser sowie Ingeborg und Herbert Walter, am 23.5. Ruth und Otto Stütz, Margareta und Siegfried Büttnner sowie am 24.5. Eva und Emil Schiffner.

### Diamantene Hochzeit

Auf 60 Jahre Ehe blicken zurück am 20.5. Anitta und Günter Zeng, am 24.5. Irene und Heinz Langelüdecke, Ruth und Balduf Germershausen, Roswitha und Manfred Neugebauer, Brigitte und Rudi Ronneberger, Brunhilde und Siegfried Funke, Marianne und Herbert Klysz, Ursula und Dr. Manfred Lober, Christine und Siegfried Pelz, Hannelore und Dr. Karlheinz Müller sowie Liesbeth und Hans Joachim Stange, am 25.5. Herta und Bruno Machen sowie Edith und Erich Wangemann sowie am 29.5. Renate und Dieter Schiller.

### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 23.5. Wilma und Horst Lux, am 24.5. Margot und Hermann Lang sowie Anita und Peter Streubel, am 25.5. Marlis und Otto Foth, Brigitte und Michael Stabenow, Maria und Reinhard Richter, Sieglinde und Manfred Löbel, Hannelore und Bruno Brühmann, Hannelore und Manfred Keil, Waltraud und Paul Schmidt, Sabine und Friedhelm Suchomski sowie Monika und Jürgen Bonatz, am 28.5. Evelin und Siegfried Borgmann. (Weitere Glückwünsche auf Seite 9)



Dr. Klaus Peter Rauen hat als Oberbürgermeister verschiedene Personen der Zeitgeschichte in Halle (Saale) begrüßt, unter anderem 1993 den früheren US-Außenminister Henry Kissinger, den ehemaligen Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher und den einstigen Präsidenten der Sowjetunion, Michail Gorbatschow (Foto rechts oben, erste Reihe v.l.). Nach seiner Amtszeit übernahm er den Vorsitz des Kuratoriums für das Stadtjubiläum „1200 Jahre Halle (Saale)“ im Jahr 2006. Fotos: Stadt Halle (Saale)



# Das Amt als Herzensangelegenheit

## Halle (Saale) trauert um Oberbürgermeister a.D. Dr. Klaus Peter Rauen

Die Nachricht vom Tod Dr. Klaus Peter Rauens ist an seiner langjährigen Wirkungsstätte mit Trauer und Bedauern aufgenommen worden – Rauen war von 1991 bis 2000 Oberbürgermeister von Halle (Saale). Am 8. Mai 2018 starb der gebürtige Düsseldorfer nach langer Krankheit im Alter von 83 Jahren. „Klaus Rauen hat von Anfang an auf Halles enormes Potenzial gesetzt, sowohl auf dem Gebiet der Kultur als auch der Wissenschaft“, sagte Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Rauen habe zudem einen maßgeblichen Anteil am Aufbau der Verwaltung. Das Amt des Oberbürgermeisters sei für ihn kein Job, sondern eine Herzensangelegenheit gewesen. „Dies haben auch die Hallenserinnen und Hallenser gespürt“, so Wiegand.

Bevor Klaus Rauen 1991 zum Oberbürgermeister von Halle (Saale) gewählt wurde, war er als Stadtdirektor in der damaligen Bundeshauptstadt Bonn tätig. In den neun Jahren seiner Amtszeit setzte der stu-

dierte Jurist in Halle (Saale) städtebauliche Akzente: Unter seiner Ägide begannen die Sanierung des Altstadt-kerns sowie die Restaurierung des Stadtgottesackers und der Franckeschen Stiftungen. Rauen war beteiligt an der Gründung des heutigen Stadtteils Heide-Süd und setzte sich für den Erhalt der historischen Gebäude auf der Saline-Insel ein. Er forcierte den Stadtbau, holte aber auch zahlreiche Investoren in die Saalestadt und förderte damit die Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Entwicklung des Technologieparks in Heide-Süd.

### Internationale Gäste begrüßt

Als Oberbürgermeister und mit Unterstützung des ehemaligen Bundesaußenministers und halleschen Ehrenbürgers Hans-Dietrich Genscher konnte er in Halle (Saale) unter anderem den ehemaligen Präsidenten der Sowjetunion, Michail Gorbatschow, und den früheren US-

amerikanischen Außenminister Henry Kissinger begrüßen. Auch der einstige Bundeskanzler Helmut Kohl zählte mehrfach zu Rauens Gästen.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Amt des Oberbürgermeisters im Jahr 2000 blieb Klaus Rauen der Stadt Halle (Saale) verbunden. So arbeitete er als Rechtsanwalt in der Saalestadt weiter. Im Ruhestand übernahm er unter anderem den Vorsitz im Kuratorium 1200 Jahre Halle e.V. für das große Stadtjubiläum im Jahr 2006.

Außerdem war Rauen Ehrenmitglied im Halleschen Karnevalsclub HSKV – auch dies war für den gebürtigen Rheinländer eine Herzenssache, hatte er doch den halleschen Rosenmontagsumzug in der Saalestadt etabliert. Zudem engagierte er sich als Stiftungsratsvorsitzender der Volkssolidarität Halle, deren Gründung er maßgeblich mit auf den Weg gebracht hatte.

Darüber hinaus war er unter anderem Vorstandsmitglied der „Deutschen Liga für das Kind“ und des Verschönerungsvereins Siebengebirge.

### Mit Bundesverdienstkreuz geehrt

Für seine vielfältigen Leistungen wurde Klaus Rauen im Jahr 1993 mit dem Bundesverdienstkreuz und sieben Jahre später mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Immer wieder zog es Klaus Rauen auch im Alter, das er in seiner rheinischen Heimat verbrachte, zurück in die Saalestadt. Seine tiefe Verbundenheit zu Halle werde er sich immer bewahren, hatte er noch vor Kurzem gesagt. Zum Gedenken an Klaus Rauen hatte die Stadt Halle (Saale) im Stadthaus ein Kondolenzbuch ausgelegt. Zahlreiche Hallenserinnen und Hallenser nutzten die Möglichkeit, sich dort einzutragen.

## Vom Internet ins Bücherregal

### Leiterin der Stadtbibliothek empfiehlt Erfolgsroman von Patrick Mayer – Vorlage ist Computerspiel

Haben Sie schon einmal etwas von Paluten gehört? Fragt man Minecraft-begeisterte Kinder und Jugendliche, wissen viele sicher die Antwort. Paluten, alias Patrick Mayer, ist einer der erfolgreichsten Youtuber Deutschlands – und steht aktuell auch ganz weit oben auf den Bücher-Bestsellerlisten. Auf der Videoplattform Youtube folgen ihm über 2,7 Millionen Abonnentinnen und Abonnenten. Auf seinem Kanal zeigt und kommentiert Paluten in Videos das Spiel Minecraft, eines der meistverkauften Computerspiele aller Zeiten. In Minecraft können mit quadratischen Blöcken, ähnlich wie Legosteinen, virtuelle Welten erschaffen werden – frei nach den eigenen Vorstellungen.

Besondere Aufmerksamkeit bekam Palutens Videoreihe „Minecraft Freedom“. In der selbst erschaffenen Welt erzählt er in mehr als 300 Episoden die Abenteuer von der Kürbiskopffigur Paluten und seinem besten Freund, dem Schwein Edgar. Ein Jahr nachdem die letzte Folge auf You-

tube erschienen ist, hat Paluten nun das erste Buch aus der „Minecraft Freedom“-Welt veröffentlicht. Worum es geht: Paluten lebt glücklich und zufrieden im Dorfd (kein Schreibfehler). Eines Tages gewinnt er eine Reise auf die Schmahamas, obwohl er nie an einem Gewinnspiel teilgenommen hat. Er freut sich aber trotzdem,

gemeinsam mit Edgar und Schirmchencocktails am Strand zu entspannen. Mit Kapitän Schmierhose machen sie sich per Schiff auf den Weg zur Insel. Paluten wird von den Schmalamas, den einheimischen Lamas, wie ein Star in Empfang genommen. Doch Paluten und Edgar merken, dass etwas auf den Schmahamas nicht stimmt und kommen einem Geheimnis auf die Spur: Seit einiger Zeit verschwinden immer mehr Schmalamas spurlos. Paluten scheint auserwählt, die entführten Lamas zu retten. Dabei steht ihm nicht nur Edgar zur Seite, sondern auch die Abenteurerin Karla und das Lama Harry. Und dann ist da auch noch Evil, Palutens böser Zwilling, der eigentlich tot geglaubt schien...

Die skurrile Story überzeugt mit Witz und Spannung. Fans werden zahlreiche Anspielungen und Witze aus der Videoreihe wiederfinden, für alle anderen gibt es einen extra Anhang mit Hintergrundinfos. Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit dem Autor Klaas Kern, ist in einfacher Sprache geschrieben und mit witzigen Illustrationen bebildert. Ein großer Spaß für kleine und große Minecraft-Fans! Ganz sicher werden zu diesem kurzweiligen Buch auch diejenigen greifen, die sonst lieber ein Youtube-Video schauen. Genau deshalb hat sich „Die Schmahamas-Verschönerung“ einen Platz in den Regalen und auf den Bestsellerlisten aber auch verdient.

Im Bestand der Stadtbibliothek sind neben diesem aktuellen Neuzugang weitere Minecraft-Romane der Serien „Battle of the Blocks“ von Liam O'Donnell oder „Gamelknight999“ von Mark Cheverton. In beiden Serien werden die Helden durch den Computer als Figur in Minecraft hineingezogen und müssen sich in Abenteuern gegen Spinnen, Zombies und andere Gegner beweisen. Außerdem gibt es in der Kinderbibliothek und der Jugendmediathek zahlreiche Handbücher, in denen Tipps und Tricks zum Spielen von

Minecraft zu finden sind. Ob ein Ratgeber zum Erstellen eigener Videos, ein Handbuch zum Bauen von Meisterwerken oder Tipps zum Bauen mit Lego im Minecraft-Stil benötigt werden, die Auswahl ist groß. Darunter findet sich natürlich auch der Titel des ebenfalls sehr bekannten Youtubers ConCrafter: „Neue Minecraft-Facts und Commands“. Brandneu im Bestand ist seine Autobiografie: „Hallo, mein Name ist Luca“.

In der Jugendmediathek spielt Minecraft nicht nur in den Regalen eine Rolle, sondern vor allem auch praktisch an den Computern. Aktuell bauen Kinder und Jugendliche die hallesche Marktkirche in Minecraft nach, die Zentralbibliothek am Hallmarkt gibt es bereits. Wo man die sehen kann? Na klar, auf Youtube. Zugang zum Video: [www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

## LESCHES LITERATURTIPPS

Katrin Lesche,  
Leiterin der  
Stadtbibliothek  
Halle (Saale)





# Viel Neues an der Saale hellem Strande

## Stadt beseitigt Flutschäden an der Saale – Am Flussufer wird in zwölf Bau-Abschnitten gearbeitet

Vom Katzenbuckel bis zum westlichen Ende der Peißnitzinsel – an insgesamt zwölf Abschnitten entlang der Saale in Halle wird gebaut. Ziel der Stadt ist es, bis zum Jahr 2021 alle Hochwasserschäden zu beseitigen. Die Flutkatastrophe hatte im Juni 2013 im Zentrum der Stadt große Schäden angerichtet, allen voran an den Uferpromenaden sowie der Peißnitz. In einem aufwendigen Antragsverfahren hat die Stadt zunächst für die einzelnen Maßnahmen Förderanträge beim Land Sachsen-Anhalt gestellt. Diese wurde mittlerweile bewilligt. Insgesamt stehen für die Erneuerung der Infrastruktur rund 17 Millionen Euro aus Flutmitteln zur Verfügung. Das Amtsblatt gibt einen Überblick über die aktuell laufenden und in den kommenden Jahren geplanten Vorhaben:

werden die beiden Ebenen erneuert, die Hochbeete mit Stauden und Gräsern bepflanzt und neue Bänke aufgestellt. Zudem wird am Fuß der Klausberge eine Sitztreppe mit Blick auf die Burg Giebichenstein gestaltet. Ebenfalls neu in diesem Bereich wird die Slipanlage, eine Bootsrampe für Motorboote, in Verlängerung der Emil-Eichhorn-Straße sein.



Saalepromenade am Giebichenstein

Mit der denkmalgerechten Sanierung des Treppenaufganges zu den Klausbergen sowie des Treppenaufganges zur Jahnhöhle soll Ende des Jahres begonnen werden – ebenso wie mit der Neugestaltung der **Saalepromenade Trotha**, zwischen Klausbergen und Pfarrstraße. In diesem Bereich werden zudem neue Liegebänke installiert und der Treppenaufgang zu den Klausbergen instandgesetzt. Darüber hinaus ist in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ geplant, Kunstobjekte aufzustellen.

Bereits im September 2018 beginnen die Arbeiten am **Saaleradweg** zwischen Talstraße und Schwanenbrücke. Bis zum Juli 2019 werden auch die Wege um die Schwanenbrücke saniert und die Ufer gesichert.

Der Großteil der Maßnahmen wird ab dem kommenden Jahr umgesetzt, allen voran die denkmalgerechte Sanierung der Flaniermeile entlang der Saale: Die Promenade und die Straße am **Riveufer** sollen einschließlich der angrenzenden Grünflächen, Bänke und Fahrradparkbügel bis

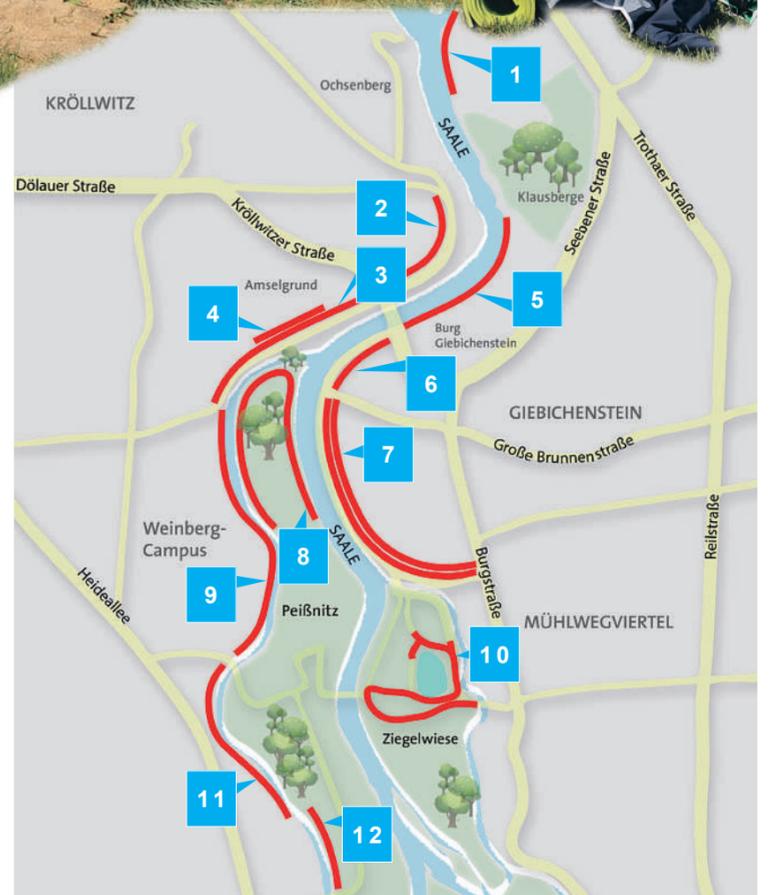
zum Jahr 2021 grundhaft erneuert werden. Im Rahmen des umfangreichen Vorhabens soll auch ein barrierefreier Zugang zum Fahrgastschiffanleger der Reederei Arona Maritim geschaffen werden. Ebenso erhält die Bootschenke Marie-Hedwig einen neuen Eingangsbereich. Die Zufahrt zur Ochsenbrücke soll für Radfahrerinnen und Radfahrer durch den Einbau von Pflasterbelag verbessert werden. Ähnliches Material wird auch im Bereich der Bootshäuser mit Gastronomie-Angebot verlegt.

Ebenfalls im kommenden Jahr beginnt der Straßenausbau in der **Talstraße**, zwischen Kröllwitzer Straße und Ernst-Grube-Straße. Der Abschnitt befindet sich derzeit in der Planung. Die Sanierungsarbeiten auf der **Ziegelwiese** starten im Juni 2019. Sie werden voraussichtlich bis Dezember 2019 dauern. Neben der Erneuerung der Straßentwässerung werden die Wege im Bereich der Fontäne sowie der Zugang über die Peißnitzstraße instandgesetzt.



Ziegelwiese mit Fontäne

Im Bereich der **Peißnitzinsel** wird der Westweg, zwischen Gutsbrücke und Bürgerbrücke, von Juni bis Oktober 2019 saniert. Der wassergebundene Weg auf der Nordspitze folgt im Anschluss und soll im Zeitraum Oktober 2019 bis Februar 2020 fertiggestellt werden. Ab Juni 2019 ist die Weg-Sanierung an der **Wilden Saale**, zwischen Schwanenbrücke und Bürgerbrücke, geplant. Im **Amselgrund** findet der Wegebau nach dem Laternenfest zwischen September und November 2019 statt.



	Maßnahme	Bauzeitraum
1	Saalepromenade Trotha	ab Ende 2018 – Juni 2019
2	Talstraße (Kröllwitzer Straße – Untere Papiermühlenstraße)	Mai 2017 – Dezember 2018
3	Talstraße (Kröllwitzer Straße – Ernst-Grube-Straße)	Februar 2019 – Oktober 2019
4	Amselgrund	September 2019 – November 2019
5	Saalepromenade Giebichenstein	März 2018 – Juli 2018
6	Riveufer (Promenade und Straße)	Anfang 2019 – 2021
7	Riveufer (Ufermauer)	abgeschlossen
8	Peißnitz Weg Nordspitze	Oktober 2019 – Februar 2020
9	Saaleradwanderweg	September 2018 – Juli 2019
10	Ziegelwiese (Wege)	Juni 2019 – Dezember 2019
11	Weg an der Wilden Saale	Juni 2019 – Oktober 2019
12	Peißnitz Westweg	Juni 2019 – Oktober 2019



Weg an der Nordspitze der Peißnitz

Die Ufermauer entlang des **Riveufers** wurde bereits erneuert. Die Arbeiten am Bootssteg des Bootshauses 5 erfolgen derzeit – in Abhängigkeit vom Wasserstand – und sollen im Juni 2018 abgeschlossen sein.

Aktuell wird auch in der **Talstraße**, zwischen Kröllwitzer Straße und Unterer Papiermühlenstraße, gebaut. In mehreren Abschnitten werden die Rad- und Fußwege sowie die Pkw-Stellplätze erneuert. Die Arbeiten sollen im Dezember 2018 abgeschlossen sein. Parallel dazu erfolgt die Sanierung der **Saalepromenade Giebichenstein** zwischen Kröllwitzer Brücke und Klausbergen. Bis Juli 2018

## Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

## Für vielfältige Quartiere

Das erste Wohnungspolitische Konzept der Stadt Halle soll noch vor der Sommerpause beschlossen werden. Der Wohnungsmarkt war über viele Jahre entspannt, das Stadtbild durch hohen Leerstand geprägt. Seit 2010 zeichnet sich jedoch eine Trendwende ab: Mittlerweile gibt es eine große Nachfrage nach Immobilien und Bauland. So plant die Bau- und Wohnungsgenossenschaft (BWG) aktuell im Stadtteil Gesundbrunnen ein neues Quartier mit 280 Wohnungen. Die Kaltmiete soll dort bei rund zehn Euro pro Quadratmeter liegen. Es sind auch solche Bauprojekte, die sich zunehmend auf die steigende Durchschnittsmiete in der Stadt auswirken.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) definiert vor dem Hintergrund dieser Transformationsprozesse die langfristigen Leitlinien für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Im Bereich Wohnen formuliert das ISEK als Kernziele eine gute Durchmischung in den Quartieren und eine sozialgerechte Wohnungsmarktentwicklung. Hier will das Wohnungspolitische Konzept anknüpfen: Im Dialog mit Fachleuten aus Wissenschaft und Wohnungswirtschaft wurden 16 Instrumente und Maßnahmen in sieben Handlungsfeldern erarbeitet, mit denen auf aktuelle und zukünftige Wohnungsmarktentwicklungen reagiert werden soll. Aus Sicht unserer Fraktion

greift der Entwurf des Wohnungspolitischen Konzeptes zu kurz. Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum in den zentrumsnahen Stadtvierteln zu schaffen und zu erhalten. Dieser Gedanke findet sich nur in Spuren in diesem Konzept wieder. Wir setzen uns dafür ein, dass dort auch Menschen mit niedrigem oder mittlerem Einkommen wohnen können, die keinen Anspruch auf Kosten der Unterkunft (KdU) haben. Während eine Selbstverpflichtung der Halleschen Wohnungsgesellschaft (HWG) helfen soll, den Bedarf an KdU-gerechtem Wohnraum zu decken, werden Haushalte mit nur geringfügig höherem Einkommen bisher nicht explizit berücksichtigt.

In Halle, einer Stadt mit einem großen Anteil an Niedriglohnbeschäftigung, spielt Segregation eine Rolle. Was passieren kann, wenn sich Armut und fehlende Zukunftsperspektiven an einem Ort ballen, führt die Situation in den benachteiligten Vororten zahlreicher französischer Großstädte vor Augen. Für den sozialen Zusammenhalt ist die Durchmischung aller Quartiere wichtig. Ziel muss deswegen sein, der Verdrängung in zentrumsnahen Stadtvierteln entgegenzuwirken. Daher fordern wir, dass bei größeren Neubau- und Modernisierungsvorhaben mindestens 20 % der Wohnungen zu einem sozialverträglichen Mietpreis bereitgestellt werden.

**Kontakt**  
Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
V.i.S.d.P.: Tom Wolter  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3071  
Telefax: (0345) 221 3073  
E-Mail: fraktion.mitbuergereuerhalle.neuesforum@halle.de  
Web: www.fraktion-mitbuergereuerhalle-neuesforum.de  
Sprechzeiten:  
Mo–Do: 10–17 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Halle-Pass: Kommunale Sozialpolitik stärken

Der Halle-Pass ist eine freiwillige Sozialleistung der Stadt. Die Zahl derjenigen, die Anspruch auf den Halle-Pass haben, hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. 2017 waren fast 41.000 Hallenserinnen und Hallenser berechtigt, den Halle-Pass zu beantragen. Der Halle-Pass ermöglicht es denjenigen, die u. a. Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II oder XII bekommen, Vergünstigungen in städtischen Einrichtungen wie z. B. der Stadtbibliothek zu erhalten. Damit fördern wir die soziale Teilhabe der betreffenden Eltern, Familien, Kinder oder auch Seniorinnen und Senioren.

Nimmt man jedoch die Zahl in den

Blick, wie viele der Anspruchsberechtigten den Halle-Pass auch tatsächlich beantragt haben und seine Leistungen nutzen, dann wird klar, dass der Halle-Pass in seiner jetzigen Form in die Jahre gekommen ist und dringend überarbeitet werden muss: Ende 2017 gab es lediglich 9.000 Nutzerinnen und Nutzer des Halle-Passes. Kommunale Sozialpolitik kann aber nur wirksam werden, wenn die bereitgestellten Leistungen auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen.

Diesem Anspruch folgend hat die SPD-Fraktion gemeinsam mit den Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen Antrag gestellt,

der den Halle-Pass effektiver, attraktiver und nutzfreundlicher gestalten will. Neben der Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit, damit die Nutzerzahl künftig steigt, geht es uns darum, die Zahl der Anspruchsberechtigten zu erweitern. Unser Ansinnen ist es, auch denjenigen Zugang zu den Angeboten des Halle-Passes zu gewähren, die aktuell keine Sozialleistungen erhalten und die sich dennoch in eher prekären Lebensumständen befinden. Als Bemessungsgrenze könnte der aktuell gültige, gesetzliche Mindestlohn dienen. Damit wäre abgesichert, dass auch diejenigen von der Ausweitung des Halle-Passes profitieren, die an anderer Stelle kein

Anrecht auf staatliche Unterstützung haben, obwohl ihre Lebenssituation keineswegs auskömmlich ist.

Der Antrag soll im Mai im Sozialausschuss und im Stadtrat beschlossen werden. Kritisch sehen wir die rein ablehnende Haltung der Stadtverwaltung zur Aufwertung des Halle-Passes. Anstatt sich konstruktiv mit unserer Initiative zur kommunalen Sozialpolitik auseinanderzusetzen und konkret etwas für zahlreiche Hallenserinnen und Hallenser zu erreichen, versteht sich die Stadtverwaltung bislang einzig und allein darin, dieses Maßnahmenpaket mit Blick auf die Finanzen der Stadt vom Grund weg abzulehnen.

**Kontakt**  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Johannes Krause  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 316,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 30 51  
Telefax: (0345) 221 30 61  
E-Mail: spd.fraktion@halle.de  
Web: www.spd-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo–Do: 9–12 Uhr, 13–16 Uhr  
Fr: 9–12 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale)

## Halle benötigt weiteren Saaleübergang

In der Mai-Sitzung des Planungsausschusses hat die Verwaltung unscheinbar als Mitteilung mit dem Titel „Zusätzliche Saalequerung für den Kfz-Verkehr im Stadtgebiet“ endlich ein Konzept für einen dritten Saaleübergang vorgelegt. Im Flächennutzungsplan sind seit Jahrzehnten großräumige Freihaltetrassen eingeplant, die bislang aber nie weiter unteretzt wurden. Nun endlich hat die Stadtverwaltung diverse mögliche Standorte für eine weitere Saalebrücke genehmigungsrechtlich prüfen lassen. Demnach ist die nördliche Variante von Lettin nach Trotha mit den geringsten Risiken behaftet. Nur diese Variante soll laut

dem Willen der Verwaltung Eingang in den längst überfälligen neuen Flächennutzungsplan der Stadt finden. Wir als CDU/FDP-Fraktion begrüßen die weitere und vor allem konkretere Trassenfreihaltung, sehen allerdings auch keine Veranlassung die anderen Freihaltetrassen – also die Verlängerung von der Feuerwache Neustadt zum Böllberger Weg und entlang der Bahntrasse im Süden – ersatzlos zu streichen.

Der Flächennutzungsplan sichert sehr langfristige Nutzungsoptionen. Wir meinen, auch wenn diese Varianten in den nächsten Jahren sicher nicht realisiert werden, sollten wir uns diese Option nicht generell nehmen.

Die aktuell favorisierte Variante im Norden ist für uns keine Option für die nächsten Jahrzehnte, sondern für einen mittelfristigen Zeitraum. Wir erwarten von der Stadtverwaltung zügig Beschlussvorlagen zu weiteren notwendigen Planungsschritten und zu Kosten. Positiv sehen wir die kürzlich offiziell verkündeten Überlegungen einer Fortführung der Osttangente nach Norden als so genannte Nord-Tangente mit Anbindung an die neue Saalebrücke. Damit könnte auch in Halle endlich ein wirkungsvolles Tangentensystem entstehen, wie es in anderen Städten seit Jahren vorhanden ist. Aus Sicht der CDU/FDP sind diese Pro-

jekte wichtig, da sie zum einen bestehende oder geplante Gewerbestandorte erschließen und zum anderen das vorhandene Straßensystem der Stadt entlasten. Das Bestandsnetz funktioniert zwar, aber bei Störungen ist die notwendige Leistungsfähigkeit nicht mehr gegeben. Mangels Alternativen zur Hochstraße bilden sich lange Staus. Die Kröllwitzer Brücke ist aufgrund der beengten Zuwegungen mitten im Stadtgebiet keine wirkliche Alternative. Im Gegenteil: Anwohner wären über eine Entlastung dieser stark frequentierten Strecke sicher erfreut. Wir werden uns auch weiterhin für eine weitsichtige Verkehrspolitik in Halle einsetzen.

**Kontakt**  
CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek  
Geschäftsstelle:  
Schmeerstraße 1,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3054  
Telefax: (0345) 221 3064  
E-Mail: cdu.fdp@halle.de  
Web: www.cdu-fdp-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Mi: 08:30 - 16:00 Uhr  
Di, Do: 08:30 - 17:00 Uhr  
Fr: 08:30 - 14:00 Uhr

## Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Schulen besser bei Sanierungen beteiligen

In den kommenden Jahren investiert Halle viel Geld im Bereich Bildung, zum Beispiel in die Sanierung von Schul- und Kitagebäuden. Der Bedarf hierfür ist enorm und erfordert erhebliche Anstrengungen bei Planung und Durchführung. Bei aller Eile, die bei der Verwendung von Fördermitteln gegeben ist, halten wir eine bessere Beteiligung der betroffenen Schulen für dringend erforderlich. Bisher ist das zum Beispiel bei einigen STARK-III-Projekten nicht gut gelaufen. Es gab Kritik von Schulleitungen, Elternvereinen und Fördervereinen zum Beispiel an den einzuplanenden Kapazitäten. Meist reagierte die Stadtverwaltung

hierauf mit Verweis auf den Zeitdruck, denn Fristen seien einzuhalten. Dies war an einigen Stellen nachvollziehbar, jedoch nicht an allen.

Im Moment gibt es kein formales Verfahren, wann und wie Schulen in Planungsprozesse eingebunden werden. Wir sind der Ansicht, dass eine umfassende Beteiligung in den wesentlichen Planungsstufen von der Bedarfsfeststellung bis zur Evaluation nach der Realisierung des Projektes ermöglicht werden sollte. Dies muss und kann so gestaltet werden, dass das Verfahren trotzdem effektiv bleibt. Es legt fest, an welchen Stellen über den Sachstand von Planungen zu informieren ist,

wann die Gremien angehört werden, an welchen Stellen eine echte Einbeziehung erfolgt und wann sogar eine Mitbestimmung möglich ist. Für die Stadtratsgremien sind die Informationen aus den Beteiligungsverfahren von enormer Bedeutung, denn wir wollen, dass sich die Ideen aus den Schulen nach Möglichkeit in Bau- und Gestaltungsbeschlüsse wiederfinden.

Aktuell wird ein entsprechender Antrag unserer Fraktion in den Stadtratsgremien diskutiert. Wir hoffen auf eine Unterstützung der anderen Fraktionen und sind gespannt auf die Einschätzungen von Stadtelternrat und Stadtschülerrat.

Dass allerdings einem Beschluss nicht immer eine Umsetzung folgt, zeigt der Blick in die Vergangenheit: 2014 beschloss der Rat die Erstellung einer Schulhofkonzeption, denn auch der Schulhof ist Lernort (Grüne Klassenzimmer, Schulgartenflächen), Erholungs- und Bewegungsraum und sollte mit Rücksicht auf Ökologie und Nachhaltigkeit gestaltet werden. Die Konzeption wurde immer wieder angekündigt, dann wieder mit Verweis auf fehlendes Geld verschoben. Aber gerade jetzt wird viel Geld für schulische Außenanlagen verplant und ein städtischer Leitfaden wäre hier aus unserer Sicht zwingend notwendig.

**Kontakt**  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionsvorsitzende: Dr. Inés Brock  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3057  
Telefax: (0345) 221 3068  
E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
Web: www.gruene-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di, Do: 10–17 Uhr  
Mi, Fr: 10–14 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

## Mehr Grillplätze auf der Wiese, weniger Müll auf der Wiese

Die Grillsaison hat begonnen und das warme Wetter hat bereits viele Hallenserinnen und Hallenser zum Grillen ins Freie gelockt. Nun stellt sich wieder die Frage, was darf auf den heißen Rost? Die klassische Bratwurst mit Senf oder die Spargelstangen mit Sauce Hollandaise? Das bleibt alles eine Frage des Geschmacks, die Variationsmöglichkeiten sind jedenfalls zahlreich. Weniger zahlreich sind jedoch die dafür ausgeschriebenen Grillplätze in Halle. Insgesamt acht sind es und einzusehen unter www.halle.de. Warum nur acht Plätze? Dafür ist jede Kommune selbst zuständig, denn aktuell gibt es kein Gesetz, das das öffentliche Grillen zwei-

felsfrei regelt. Nach langen Debatten in Halle über zu viel Müll durch öffentliche Freizeitgestaltung sind genannte acht Grillplätze entstanden. Zwar sind allesamt mit Müllbehältern ausgestattet, doch sind diese sehr klein und bieten keine Möglichkeit, heiße Asche ordnungsgemäß zu entsorgen. Hier sehen wir Verbesserungsbedarf. Während der Grillsaison braucht es schlichtweg Asche- und mehr Abfallbehälter. Vor allem bei Spontanpartys auf den Grillplätzen fällt besonders auf, dass weitere Müllbehälter nötig sind. Zudem sind wir der Meinung, dass auch die Silberhöhe einen öffentlichen Grillplatz haben sollte.

Wir werden noch in diesem Monat bei der Stadtverwaltung anfragen, wie schnell mehr Abfall- und zusätzliche Aschebehälter auf den ausgeschriebenen Grillplätzen installiert werden können. Auch wenn die Stadtverwaltung angibt, dass mitgebrachter Müll im eigenen Hausmüll zu entsorgen ist, zeigen die Wiesen ein anderes Bild. Entsorgt werden muss der öffentliche Müll so oder so. Dann ist die Variante zusätzlicher Abfallbehälter die eindeutig komfortablere, um den Grillspaß zu erhöhen und für Passanten die lästigen Stolperfallen durch abgestellte Einweggrills zu reduzieren. Auch den Grillplatz für die Silberhöhe

werden wir bei der Stadtverwaltung anstoßen.

Dass wir ein ganz gutes Händchen für ein Rundum-Sorglos-Paket in Sachen Freizeitgestaltung unter freiem Himmel haben, zeigt die seit 2016 installierte Toilettenanlage auf der Peißnitzinsel, die auf unsere Anfrage hin bereits im zweiten Jahr aufgestellt wird. Für alle Hallenserinnen und Hallenser, die in der Natur entspannen wollen, möchten wir mit unseren Vorhaben die Lebensqualität in unserer Stadt weiter erhöhen.

In diesem Sinne: Wir sehen uns auf der Wiese und wünschen bereits jetzt einen schönen Sommer.

**Kontakt**  
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3056  
Telefax: (0345) 221 3060  
E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo, Di: 10–17 Uhr  
Mi, Do: 10–15 Uhr  
Fr: 10–14 Uhr

# Tagesordnung der 43. Sitzung des Stadtrates am 30. Mai 2018

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

Am **Mittwoch, 30. Mai 2018, um 14 Uhr**, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 43. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung - öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Wahl der Beigeordneten/des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, Vorlage: VI/2018/04074
- 7.2 Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Max-Planck-Gesellschaft, Vorlage: VI/2018/04039
- 7.3 Wahl von Vertrauenspersonen und Stellvertreter/-innen als Beisitzer für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04016
- 7.4 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Vorlage: VI/2018/04017
- 7.5 Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichts Halle (Saale) und des Landgerichts Halle, Vorlage: VI/2018/04014
- 7.6 Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2017, Vorlage: VI/2018/03941
- 7.7 Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Dienstleistungszentrums Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH, Vorlage: VI/2018/03822
- 7.8 Verbunderweiterung in Sachsen-Anhalt 2019 - Anpassung des Gesellschaftsvertrages des MDV, Vorlage: VI/2018/04004
- 7.9 Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03863
- 7.10 Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03932
- 7.11 Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt „Personalprüfung“,

- Vorlage: VI/2017/03661
- 7.12 Gestaltungsbeirat 2018 – 2020, Vorlage: VI/2018/03916
  - 7.13 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 32 „Sonderbaufläche Solarpark Trotha, Köthener Straße“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2017/03414
  - 7.14 Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 93 – Saalepromenade Giebichenstein, Änderung des Baubeschlusses, Vorlage: VI/2018/03931
  - 7.15 Bebauungsplan Nr. 144 „Wohngebiet an der Bugenhagenstraße“ - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung, Vorlage: VI/2018/03920
  - 7.16 Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VI/2017/03489
  - 7.17 Bebauungsplan Nr. 170.1 „Böllberger Weg/Mitte, An der ehemaligen Brauerei“ - Satzungsbeschluss, Vorlage: VI/2017/03490
  - 7.18 Bebauungsplan Nr. 179 „Kröllwitz, Wohnbebauung Sandbirkenweg“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03735
  - 7.19 Bebauungsplan Nr. 184 „Trotha, Gewerbegebiet östlich der Magdeburger Chaussee“ - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VI/2018/03740
  - 7.20 Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2016/02463
  - 7.20.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie) (VI/2016/02463) Vorlage: VI/2018/04030
  - 7.20.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU/FDP-Fraktion zur Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie); VI/2018/04030, Vorlage: VI/2018/04031
  - 7.20.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur Sportförderrichtlinie der Stadt Halle (Saale) - VI/2016/02463 - Übernahme der Empfehlungen des SSB Halle e.V. (SSB), Vorlage: VI/2017/02793
  - 7.21 Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03653
  - 7.21.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion und CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03653), Vorlage: VI/2018/03912
  - 7.22 Gedenktafel zur Ehrung von Stadtverordneten im Stadthaus, Vorlage: VI/2017/03654
  - 7.23 Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale) unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelpogramms STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2018/03745
  - 7.23.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Gotthold

- Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelpogramms STARK III plus EFRE“; VI/2018/03745, Vorlage: VI/2018/04055
- 7.24 Baubeschluss für Sporthalle zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/03994
  - 7.25 Dritte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03694
  - 7.26 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02672
  - 7.26.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)“, Vorlage: VI/2016/02672, Vorlage: VI/2017/03591
  - 7.26.1.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage mit der Vorlagen-Nummer VI/2016/02672, Vorlage: VI/2017/03668
  - 7.26.2 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03667
  - 8 Wiedervorlage
  - 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Errichtung des zukünftigen Verwaltungsstandortes in Halle-Neustadt, Vorlage: VI/2017/03452 - erneute Behandlung wegen Widerspruch des Oberbürgermeisters -
  - 8.2 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) – (Sportförderrichtlinie), Vorlage: VI/2018/03852
  - 8.2.1 Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) und der CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale) zur Neufassung der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sports in der Stadt Halle (Saale) - (Sportförderrichtlinie); VI/2018/03852, Vorlage: VI/2018/03906
  - 8.3 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2018/03855
  - 8.3.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A VI/2018/03855, Vorlage: VI/2018/03909
  - 8.3.2 Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A (Vorlage-Nr.VI/2018/03855), Vorlage: VI/2018/04038
  - 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten, Vorlage: VI/2015/01188

- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
- 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Anlegen von Blühstreifen bzw. -flächen, Vorlage: VI/2018/03882
- 8.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umsetzung von Projekten des Wassertourismuskonzeptes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03884
- 8.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
- 8.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Pestizidverzicht auf verpachteten Flächen der Stadt, Vorlage: VI/2018/03731
- 8.10 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Projekten Sandangerbrücke und Slipanlage Elisabethsaale, Vorlage: VI/2018/03964
- 8.11 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen, Vorlage: VI/2018/03722
- 8.12 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung der Schulgartenarbeit, Vorlage: VI/2018/03809
- 8.13 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Visualisierung von Bauprojekten, Vorlage: VI/2018/03897
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen RAW, Vorlage: VI/2018/04059
- 9.2 Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Evaluierung der papierlosen Ratsarbeit, Vorlage: VI/2018/04058
- 9.3 Antrag der SPD-Fraktion zur Schaffung eines Inklusionsbudgets für Schulen und Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2018/04067
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Abschaffung sachgrundloser Befristungen in der Stadtverwaltung und innerhalb der städtischen Gesellschaften, Vorlage: VI/2018/04018
- 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schulturnhallennutzung durch Horte in den Schulferien, Vorlage: VI/2018/04072
- 9.6 Antrag der Fraktionen MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM, DIE LINKE, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU/FDP zum Verkauf kommunaler Flächen am Riebeckplatz, Vorlage: VI/2018/04085
- 9.7 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur modellhaften Einrichtung von „Hol- und Bringzonen“ an Schulen, Vorlage: VI/2018/04082
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Jugendarrest für Schüler, Vorlage: VI/2018/04061
- 10.2 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Dauer von Ausschreibungsverfahren, Vorlage: VI/2018/04062
- 10.3 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Erfüllung der Schwerbehindertquote im Jahr 2017, Vorlage: VI/2018/04060
- 10.4 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Beschlussfassung des Stadtrates im Zusammenhang mit der Absicherung des Eishockeysports, Vorlage: VI/2018/04078

- 10.5 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Kälteversorgungsanlage der alten Eisssporthalle, Vorlage: VI/2018/04079
- 10.6 Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zum Abschneiden der Stadt Halle im Focus-Ranking, Vorlage: VI/2018/03878
- 10.7 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU/FDP-Fraktion) zum Rundweg Hufeisensee, Vorlage: VI/2018/04063
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE) zu halogenierten Kohlenwasserstoffen am Hufeisensee, Vorlage: VI/2018/04069
- 10.9 Anfrage des Stadtrates Hendrik Lange (Fraktion DIE LINKE) zur Radonbelastung in Gebäuden, Vorlage: VI/2018/04070
- 10.10 Anfrage des Stadtrates Dirk Gernhardt (Fraktion DIE LINKE) zu Strom- und Gassperren in Halle 2017, Vorlage: VI/2018/03953
- 10.11 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu individuellen Inklusionsmaßnahmen an Schulen, Horten und Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2018/04065
- 10.12 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Evaluation des Wirtschaftsförderungskonzeptes, Vorlage: VI/2018/03893
- 10.13 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Sport- bzw. Schwimmunterricht an haleschen Schulen, Vorlage: VI/2018/03888
- 10.14 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Vergabe von Krippen- und Kindergartenplätzen des Eigenbetriebs Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2018/03954
- 10.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Eingliederungsmaßnahmen nach § 35a SGB VIII/ KJHG, Vorlage: VI/2018/03951
- 10.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Schadstoffbelastung im Bereich Sophienhafen, Vorlage: VI/2018/04071
- 10.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Aktivitäten und Projekten im Rahmen von Städtepartnerschaften und Städtefreundschaften, Vorlage: VI/2018/04073
- 10.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bewilligungen von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2017 (Haushaltsjahre 2017 - 2021), Vorlage: VI/2018/04075
- 10.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Betreuungsververtretung in der Kindertagespflege, Vorlage: VI/2018/04076
- 10.20 Anfrage der Stadträte Helmut-Ernst Kaßner und Markus Klätte zum Stadtbahnprogramm Halle, Merseburger Straße Mitte – Variantenbeschluss, Vorlage: VI/2018/04080
- 10.21 Anfrage der Stadträte Helmut-Ernst Kaßner und Markus Klätte zur Barrierefreiheit nach Arbeiten im öffentlichen Raum, Vorlage: VI/2018/04087
- 10.22 Anfrage des Stadtrates Markus Klätte zum Gewerbesteuerhebesatz, Vorlage: VI/2018/04037
- 11 Mitteilungen
- 11.1 Jahresrechnung 2017 und Haushaltsplan 2019 der Oelhaf-Zeyse-Stiftung, Vorlage: VI/2018/04020
- 11.2 Jahresrechnung 2017 und Haushaltsplan 2019 der Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung, Vorlage: VI/2018/04021

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

# Tagesordnung der 43. Sitzung des Stadtrates am 30. Mai 2018

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- 11.3 Zusätzliche Saalequerungen für den Kfz-Verkehr im Stadtgebiet, Vorlage: VI/2018/03843
- 11.4 Quartalsbericht IV/2017 Stadtbahnprogramm Halle der Maßnahmeträgerin HAVAG, Vorlage: VI/2018/03870
- 11.5 Innerstädtische Ortsumgehungen in der Bauleitplanung, Vorlage: VI/2018/03859
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Neuauflage der Broschüre „Barrierefrei durch Halle. Ein Stadtführer für Menschen mit Handicap“, Vorlage: VI/2018/04066
- 13.2 Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Gestaltung des Wartebereiches des Eigenbetriebes Kindertagesstätten, Vorlage: VI/2018/04084
- 14 Anträge auf Akteneinsicht
- Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil**
- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1.1. Nachtrag zum Mietvertrag zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Mitteldeutschen Eishockey Club Halle 04 UG (MEC Halle 04 UG) für die modulare Sporthalle und Vorvertrag Eissporthalle, Vorlage: VI/2017/03211
- 5.2 Grundstückserwerb der ehemaligen Schweinemastanlage Lettin, Vorlage: VI/2017/03228
- 5.3 Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VI/2018/03911
- 5.4 Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2018/04010
- 5.5 Vergabebeschluss: FB 51-L-02/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu jeweiligen Schulen: Förderschulen für Lernbehinderte: Comeniuschule und Pestalozzischule; Förderschule Lernen: Neustadt, Haupt- und Nebenstandort, Vorlage: VI/2018/03983
- 5.6 Vergabebeschluss: FB 51-L-04/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschule Sprachheilschule Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03985
- 5.7 Vergabebeschluss: FB 51-L-05/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Los 1: Schule für Geistigbehinderte „Am Lebensbaum“; Los 2: Unterrichtsfahrten Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Lebensbaum“, Vorlage: VI/2018/03988
- 5.8 Vergabebeschluss: FB 51-L-07/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Los 1: Schule für Geistigbehinderte Schule des Lebens „Helen Keller“; Los 2: Unterrichtsfahrten Förderschule für Geistigbehinderte Schule des Lebens „Helen Keller“, Vorlage: VI/2018/03990
- 5.9 Vergabebeschluss: FB 24-B-2018-045, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Wassersportzentrum Osendorfer See - Rohbauarbeiten - Hochwassermaßnahme 59/ 125, Vorlage: VI/2018/03918
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen
- Hendrik Lange**  
Vorsitzender des Stadtrates
- Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

### Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 22. Mai 2018, um 16.30 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- Verbunderweiterung in Sachsen-Anhalt 2019 - Anpassung des Gesellschaftsvertrages des MDV, Vorlage: VI/2018/04004
- Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der BMA BeteiligungsmanagementAnstalt Halle (Saale) für das Wirtschaftsjahr 2017, Vorlage: VI/2018/03941
- Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Dienstleistungszentrums Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH, Vorlage: VI/2018/03822
- Genehmigung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2018 im Fachbereich Immobilien, Vorlage: VI/2018/03998
- Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03653
- 5.1.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03653), Vorlage: VI/2018/03912
- Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Gothold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2018/03745
- 5.6.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Gothold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle

- (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms STARK III plus EFRE“; VI/2018/03745, Vorlage: VI/2018/04055
- 5.7. Baubeschluss für Sporthalle zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/03994
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2018/03855
- 6.1.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A VI/2018/03855, Vorlage: VI/2018/03909
- 6.1.2. Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A (Vorlage-Nr. VI/2018/03855), Vorlage: VI/2018/04038
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen, Vorlage: VI/2018/03722
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Pestizidverzicht auf verpachteten Flächen der Stadt, Vorlage: VI/2018/03731
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten, Vorlage: VI/2015/01188
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
- 6.7. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Visualisierung von Bauprojekten, Vorlage: VI/2018/03897
- 6.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Abschaffung sachgrundloser Befristungen in der Stadtverwaltung und innerhalb der städtischen Gesellschaften, Vorlage: VI/2018/04018
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2018/03868
- 3.2. Verkauf kommunaler Grundstücke,

- Vorlage: VI/2018/03911
- 3.3. Verkauf eines kommunalen Grundstücks Vorlage: VI/2018/04010
- 3.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2018/03995
- 3.5. Grundstückserwerb der ehemaligen Schweinemastanlage Lettin, Vorlage: VI/2017/03228
- 3.6. Befristete Niederschlagungen wegen Insolvenz und Ratenzahlung, Vorlage: VI/2018/03934
- 3.7. Bestellung eines Erbbaurechts für kommunale Grundstücke, Vorlage: VI/2018/03903
- 3.8. Grundsatzbeschluss zur Gewerbegebietentwicklung, Vorlage: VI/2017/04033
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

### Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 23. Mai 2018, um 16 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.04.2018
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- 5.1. Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der Schöffen für die Strafgerichtsbarkeit des Amtsgerichts Halle (Saale) und des Landgerichts Halle, Vorlage: VI/2018/04014
- 5.2. Mitwirkung der Stadt Halle (Saale) bei der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter für das Obergericht des Landes Sachsen-Anhalt, Vorlage: VI/2018/04017
- 5.3. Wahl von Vertrauenspersonen und Stellvertreter/-innen als Beisitzer für den Schöffenwahlausschuss beim Amtsgericht Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/04016
- 5.4. Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen

- durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03863
- 5.5. Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Dienstleistungszentrums Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH, Vorlage: VI/2018/03822
- 5.6. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Max-Planck-Gesellschaft, Vorlage: VI/2018/04039
- 5.7. Änderung der Richtlinie für die Gewährung von Zuschüssen zur Förderung von städtepartnerschaftlichen Beziehungen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2018/03932
- 5.8. Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03653
- 5.8.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion und CDU/FDP-Stadtratsfraktion zur Richtlinie zum Verfahren der Vergabe sowie Unterhaltung und Pflege von Ehrengrabstätten (Vorlagen-Nummer: VI/2017/03653), Vorlage: VI/2018/03912
- 5.9. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2016/02672
- 5.9.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VI/2017/03667
- 5.9.2. Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Halle (Saale)“, Vorlage: VI/2016/02672, Vorlage: VI/2017/03591
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Instandsetzung von Fuß- und Radwegen, Vorlage: VI/2018/03722
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Pestizidverzicht auf verpachteten Flächen der Stadt, Vorlage: VI/2018/03731
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Flächen am Sandanger als öffentliche Bolzplätze erhalten, Vorlage: VI/2015/01188
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Projekten Sandangerbrücke und Slipanlage Elisabethsaale, Vorlage: VI/2018/03964
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für Baumfällungen im Jahr 2013 im Bereich der Halle-Saale-Schleife, Vorlage: VI/2018/03885
- 6.6. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/

- DIE GRÜNEN zur Gestaltung der Fassade des Stadthauses, Vorlage: VI/2018/03881
- 6.7. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A, Vorlage: VI/2018/03855
- 6.7.1. Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A VI/2018/03855, Vorlage: VI/2018/03909
- 6.7.2. Änderungsantrag des Stadtrates Markus Klätte zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und DIE LINKE zur Ausgestaltung des Halle-Passes A (Vorlage-Nr. VI/2018/03855), Vorlage: VI/2018/04038
- 6.8. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung der Schulgartenarbeit, Vorlage: VI/2018/03809
- 6.9. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Organisation des Ordnungsdienstes, Vorlage: VI/2018/03801
- 6.10. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Visualisierung von Bauprojekten, Vorlage: VI/2018/03897
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Beachtung von Kriterien ökologischen und fairen Handels bei der Beschaffung von Arbeitskleidung, Vorlage: VI/2018/04015
- 8.2. Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur Fachtagung „Neue Fäden im Bildungsnetz“ am 19.03.2018
- 8.3. Mitteilung zur Anregung von Herrn Senius zur Kostenbeitragerstattung bei Streiks in Kindertageseinrichtungen
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Dirk Gernhardt (Fraktion DIE LINKE) - Tool zur Bestimmung der Kosten des PKW- und LKW-Verkehrs nutzen, Vorlage: VI/2018/03955
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Einführung einer praxisintegrierten Erzieherausbildung (PiA)
- 8.6. Mitteilung zur Anregung von Frau Dr. Schöps zur Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor kommunikationsinduzierter elektromagnetischer Strahlung
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.04.2018
- Beschlussvorlagen
- 3.1. Verkauf kommunaler Grundstücke, Vorlage: VI/2018/03911

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

# Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig.+++

- 3.2. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VI/2018/04010
- 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6. Mitteilungen
- 7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF

Am **Donnerstag, dem 24. Mai 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, 1. Etage, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.03.2018
- 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.04.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Baubeschluss - Energetische und allgemeine Sanierung der Grundschule „Gotthold Ephraim Lessing“, Schleiermacherstraße 30 b, 06114 Halle (Saale), unter dem Vorbehalt der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelpogramms STARK III plus EFRE, Vorlage: VI/2018/03745
- 5.2. Hochwasserfolgemaßnahme Nr. 93 – Saalepromenade Giebichenstein, Änderung des Baubeschlusses, Vorlage: VI/2018/03931
- 5.3. Baubeschluss für Sporthalle zur Ausweichschule/neue weiterführende Schule am Standort Holzplatz, Vorlage: VI/2018/03994
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.03.2018
- 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 19.04.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabeabschluss: FB 51-L-01/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort und zurück, die keine Förderschulen sind, aber Schüler mit Behinderungen integrativ besuchen, Vorlage: VI/2018/03982
- 3.2. Vergabeabschluss: FB 51-L-02/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu jeweiligen Schulen: Förderschulen für Lernbehinderte: Comeniuschule und Pestalozzischule; Förderschule Lernen: Neustadt, Haupt- und Nebenstandort, Vorlage: VI/2018/03983
- 3.3. Vergabeabschluss: FB 51-L-03/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschulen mit Ausgleichsklassen: „Christian Gotthilf Salzmann“ und „Janusz Korczak“, Vorlage: VI/2018/03984
- 3.4. Vergabeabschluss: FB 51-L-04/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Förderschule Sprachheilschule Halle (Saale),

- Vorlage: VI/2018/03985
- 3.5. Vergabeabschluss: FB 51-L-05/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zu folgenden Schulen: Los 1: Schule für Geistigbehinderte „Am Lebensbaum“ Los 2: Unterrichtsfahrten Förderschule für Geistigbehinderte „Schule am Lebensbaum“, Vorlage: VI/2018/03988
  - 3.6. Vergabeabschluss: FB 51-L-06/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Los 1: Schule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“ Los 2: Unterrichtsfahrten Förderschule für Geistigbehinderte „Astrid Lindgren“, Vorlage: VI/2018/03989
  - 3.7. Vergabeabschluss: FB 51-L-07/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zur Los 1: Schule für Geistigbehinderte Schule des Lebens „Helen Keller“ Los 2: Unterrichtsfahrten Förderschule für Geistigbehinderte Schule des Lebens „Helen Keller“, Vorlage: VI/2018/03990
  - 3.8. Vergabeabschluss: FB 51-L-08/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte „Hermann von Helmholtz“, Vorlage: VI/2018/03991
  - 3.9. Vergabeabschluss: FB 51-L-09/2018: Rahmenvereinbarung zur Beförderung von Schülern mit Behinderungen in der Stadt Halle (Saale) vom Wohnort zum Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte „Albert Klotz“, Vorlage: VI/2018/03992
  - 3.10. Vergabeabschluss: FB 24 Hopl-GS-SP-04-2018: Ausweichstandort Holzplatz - Freianlagen, Vorlage: VI/2018/03996
  - 3.11. Vergabeabschluss: FB 24-STARKE III-TH FÖS-VgV-04.1-2018: Turnhalle Förderschulzentrum - Objektplanung LP 4 bis 8, Vorlage: VI/2018/04025
  - 3.12. Vergabeabschluss: FB 24-STARKE III-TH GymnS-VgV-04.1-2018: Turnhalle Südstadtgymnasium; Objektplanung LP 4 bis 8, Vorlage: VI/2018/04026
  - 3.13. Vergabeabschluss: FB 24-B-2018-045, Los 2 - Stadt Halle (Saale) - Wassersportzentrum Osendorfer See - Rohbauarbeiten - Hochwassermaßnahme 59/ 125, Vorlage: VI/2018/03918
  - 3.14. Vergabeabschluss: FB 24-B-2018-054, Los 21 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule - Starkstrom, Vorlage: VI/2018/03925
  - 3.15. Vergabeabschluss: FB 24-B-2018-055, Los 5 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung 2. Integrierte Gesamtschule Halle - Metallbauarbeiten Fenster, Türen, Vorlage: VI/2018/03926
  - 3.16. Vergabeabschluss: FB 24-126/ 2016, Los 11 - Nachtrag 1 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Grundschule Glaucha - Innenputzarbeiten, Vorlage: VI/2018/04011
  - 3.17. Vergabeabschluss: FB 66-B-2018-012 - Stadt Halle (Saale) - Instandsetzung der Schleusenbrücke, Vorlage: VI/2018/04002

4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Johannes Krause**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

### Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 24. Mai 2018, um 18 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.02.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) durch den Landesrechnungshof mit dem Schwerpunkt „Personalprüfung“, Vorlage: VI/2018/03661
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Verwendungsnachweis für die den Fraktionen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Haushaltsmittel 2016 im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2016, Vorlage: VI/2018/03970
- 7.2. Bericht über die erstellten Prüfberichte des Fachbereiches Rechnungsprüfung der Stadt Halle (Saale) im Jahr 2017, Vorlage: VI/2018/03969
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22.02.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Marion Krischok**  
Ausschussvorsitzende

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung

Am **Dienstag, dem 29. Mai 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.03.2018
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Vereinbarung über die Zusammenarbeit des Dienstleistungszentrums Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung und der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis GmbH, Vorlage: VI/2018/03822
- 4.2. Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Max-Planck-Gesellschaft, Vorlage: VI/2018/04039
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Abschaffung sachgrundloser Befristungen in der Stadtverwaltung und innerhalb der städtischen Gesellschaften, Vorlage: VI/2018/04018
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Information zu den Projekten der Bethge-Stiftung in der Stadt Halle
- 7.2. Masterplan für die Innenstadt - Aktueller Stand der Umsetzung
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen
- 9.1. Themenspeicher

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 27.03.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten

5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Yvonne Winkler**  
Ausschussvorsitzende

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Donnerstag, dem 31. Mai 2018, um 17 Uhr**, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
- 7.2. Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)
- 7.3. Berichterstattung Arbeit Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)
- 7.4. Überlegung zur Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadteilen
- 7.5. Themenspeicher
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 1. Juni 2018, um 14 Uhr**, findet im Stadthaus, Raum 116, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

fentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt.

Einwohnerfragestunde

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 9.3.2018
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Bericht des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle – NEUES FORUM zur Planung von Kitaplätzen für das Jahr 2019, Vorlage: VI/2018/03802
8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 9.3.2018
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Vergabe öffentliche Ausschreibung: EB Kita L-03/2018 Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale) Lieferung und Einbau von Spielsand mit Zertifikat, Vorlage: VI/2018/03973
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Website [www.buergerinfo.halle.de](http://www.buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohnerinnen und Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

**Aktuelle  
Stellenausschreibungen  
der Stadt Halle (Saale)**

[www.stellenausschreibungen.halle.de](http://www.stellenausschreibungen.halle.de)

# Bekanntmachung

## Ehrenkodex des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

### Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der 42. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 25. April 2018 den nachfolgenden Ehrenkodex des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) beschlossen:

Unter Korruption ist der Missbrauch von anvertrauter Macht zum privaten Nutzen oder Vorteil zu verstehen. Insbesondere werden unter Korruption diejenigen Verhaltensweisen verstanden, durch die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger aufgrund ihrer Position und der ihnen übertragenen Befugnisse sich oder Dritten materielle oder immaterielle Vorteile verschaffen lassen. Darunter fällt die Entgegennahme, das Sich-Gewähren-Lassen oder Fordern von Leistungen, auf die kein rechtlicher Anspruch besteht.

Korruption gefährdet die soziale und demokratische Ordnung, sie unterhöhlt die Prinzipien der Gleichheit vor dem Gesetz und des freien Wettbewerbes. Korruption bewirkt neben hohen materiellen Schäden einen Verlust an Vertrauen in die Unparteilichkeit der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben durch die Politik und die Integrität der den Staat repräsentierenden Institutionen und Personen.

Die Mitglieder des Stadtrates bekennen sich zu ihrer Verantwortung, das Mandat uneigennützig und zum Wohle der Stadt Halle (Saale) auszuüben und lehnen Korruption als Missbrauch einer anvertrauten Stellung zum persönlichen Nutzen oder Vorteil ab. Im Hinblick auf die zu Recht erwartete Vorbildfunktion und in Ergänzung zu den gesetzlichen Regelungen verpflichten sie sich zu den nachfolgenden Grundsätzen:

#### 1. Annahme von Spenden, Zuwendungen und Geschenken

- Erfolgt abgesehen von den nachfolgend aufgezählten Ausnahmeregelungen keine Annahme von Zuwendungen, Spenden und Schenkungen durch Stadträte, wenn diese in direktem oder indirektem Zusammenhang mit dem Stadtratsmandat stehen.
- Die Mitglieder des Stadtrates verpflichten sich, kein Geld, unangemessene Sachgeschenke oder sonstige unangemessene Vorteile anzunehmen, die ihnen auf Grund ihrer Mitgliedschaft im Rat angeboten werden. Die Entgegennahme von Zuwendungen und Vergünstigungen in ausschließlich privater Eigenschaft ist davon nicht berührt. Die Mitglieder des

Stadtrats prüfen jedoch kritisch, ob mit einer privaten Zuwendung Erwartungen an die Amtsausübung geknüpft sind. Grundsätzlich sollte alles, was von einer kritischen Öffentlichkeit als unangemessener Vorteil angesehen wird, nicht angenommen oder dem Ehrenrat unverzüglich angezeigt werden.

- Die Annahme von Bargeld ist generell unzulässig. Zulässig ist die Annahme von geringwertigen Sachgeschenken bis zu einer Wertgrenze von 20 Euro sowie zum Beispiel von Massenwerbepublikum, Blumensträußen oder ähnlichen im Rahmen des Üblichen liegenden Aufmerksamkeiten. Höherwertige Geschenke bei offiziellen Anlässen, deren Ablehnung gegen die Regeln der Höflichkeit verstoßen würde (zum Beispiel Gastgeschenke bei Auslandsreisen), sind unverzüglich an den Stadtratsvorsitzenden abzuliefern.
- Unangemessenheit ist anzunehmen, soweit der Wert der Zuwendung höher als 50 Euro pro zuwendender Person oder Institution und Jahr ist.
- Einladungen zum Essen oder ähnlichen Anlässen gehören zur Ausübung insbesondere der repräsentativen Funktionen der ehrenamtlichen Tätigkeit und sind nicht zu beanstanden, wenn sie einen angemessenen Umfang nicht überschreiten. In jedem Einzelfall ist zu prüfen, ob sich aus einer Einladung Abhängigkeiten ergeben können. Abhängigkeiten können bei Einladungen in einem kleineren Personenkreis leichter entstehen als bei Veranstaltungen in einem großen, offiziellen Rahmen. In Zweifelsfällen soll die Einladung abgelehnt oder vorher eine Entscheidung des Ehrenrates herbeigeführt werden. Als Obergrenze für den Wert einer angemessenen Bewirtung werden 50 Euro angesehen.

- Die Teilnahme an repräsentativen Veranstaltungen gehört grundsätzlich zu den Pflichten der Mandatstätigkeit. Insbesondere hält der Stadtrat die Annahme von angebotenen Freikarten für zulässig, wenn sie mit der Funktion des Stadtratsmitglieds in Zusammenhang steht oder auf einem Beschluss des Stadtrats beruht oder wenn es sich um Freikarten für Veranstaltungen han-

delt, die von überwiegend der Stadt gehörenden Einrichtungen durchgeführt werden. Der Wert pro Karte oder Veranstaltung darf 20 Euro nicht übersteigen. Die Annahme von Freikarten ist dem Ehrenrat anzuzeigen.

- Soweit ein begründetes Interesse an der Annahme einer Zuwendung, die einen höheren Wert als 20 Euro hat, besteht, wird dies dem Ehrenrat angezeigt. In begründeten Ausnahmefällen kann der Ehrenrat einer Annahme zustimmen.
- Die Zustimmung darf nur erteilt werden, wenn nach Lage des Falles nicht zu besorgen ist, dass die Annahme der Zuwendung die objektive Mandatsausführung des Stadtratsmitgliedes beeinträchtigt oder bei Dritten, die von der Zuwendung Kenntnis erlangen, der Eindruck der Befangenheit entsteht.

- Mitglieder des Stadtrats nehmen in amtlicher Eigenschaft keine Spenden entgegen mit Ausnahme von Zuwendungen, die bei der Wahrnehmung repräsentativer Aufgaben für die Stadt gewährt werden und die unverzüglich an den Hauptverwaltungsbeamten weitergeleitet werden. § 99 Abs. 6 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt bleibt unberührt.

#### 2. Verschwiegenheitspflicht

Die Mitglieder des Stadtrates werden Informationen, die nach dem Gesetz, vor allem des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts, geheim zu halten sind, nicht an Dritte weitergeben und solche Informationen nicht gewinnbringend verwerten.

#### 3. Selbstauskunft

Die Mitglieder des Stadtrates übermitteln dem Ehrenrat jährlich in tabellarischer Form Angaben zu ihren ausgeübten Berufen (berufliche und nebenberufliche Tätigkeiten), ihren Mitgliedschaften in Kontrollgremien, in Organen verselbständigter Aufgabebereiche der Stadt sowie in sonstigen privatrechtlichen Unternehmen und ihren Funktionen in Vereinen oder vergleichbaren Gremien.

Diese Angaben werden im Internet auf der Homepage der Stadt Halle (Saale) veröffentlicht.

#### 4. Anzeige von Korruption

Die Mitglieder des Stadtrates unterstützen alle Anstrengungen und unterstützen alle Bestrebungen gegen Korruption im Verkehr mit den politischen und geschäftlichen Partnern der Stadt Halle (Saale) und werden korruptes Verhalten bei ihren politischen Entscheidungsträgern nicht dulden.

Jeder Hinweis oder Verdacht eines Stadtratsmitglieds auf einen Beeinflussungsversuch durch Dritte oder die Gefahr einer Interessenkollision ist dem Ehrenrat unverzüglich anzuzeigen.

#### 5. Verträge

Bei Verträgen jeglicher Art mit der Stadt Halle (Saale) oder der städtischen oder öffentlich dominierten Gesellschaften und unabhängig von ihrer jeweiligen Rechtsform werden die Mitglieder des Stadtrates jede Form der Einflussnahme, die zu ihrer Bevorzugung oder zu einer Bevorzugung ihrer Angehörigen oder Dritter führen kann, unterlassen. Dies gilt auch für Aufträge an Gesellschaften und Gemeinschaften, an denen sie beteiligt oder für die sie als Geschäftsführer tätig sind.

#### 6. Geschäftliche Beziehungen

Geschäftliche Beziehungen mit der Stadt Halle (Saale) oder mit städtischen oder öffentlich dominierten Gesellschaften – unabhängig von ihrer Rechtsform – werden dem Ehrenrat angezeigt. Dies gilt auch für Aufträge an Gesellschaften und Gemeinschaften, an denen die Stadtratsmitglieder beteiligt oder für die sie als Geschäftsführer tätig sind.

Die Mitglieder des Stadtrates unterrichten den Ehrenrat jährlich zum Stichtag 31. Dezember über

- Tätigkeiten als Mitglied der Leitung (Geschäftsführung, Aufsichtsrat, Verwaltungsrat oder ähnlichem) eines privatrechtlichen Unternehmens oder

einer öffentlich-rechtlichen Körperschaft, Stiftung oder Anstalt, sofern die Tätigkeit nicht auf dem Beschluss des Stadtrats beruht;

- Unternehmensbeteiligungen, sofern sie mindestens 5% der Anteile betreffen oder einen Wert von mehr als 100.000 Euro haben;

- geschäftliche Verbindungen mit der Stadt oder einem ihrer Beteiligungsunternehmen;

- vergütete nebenberufliche Beratungstätigkeiten, Erstattung von Gutachten oder Vertretung fremder Interessen, sofern ein Bezug zu den kommunalen Selbstverwaltungsaufgaben der Stadt Halle (Saale) besteht.

Der Ehrenrat behandelt die Angaben vertraulich.

#### 7. Ehrenrat

- Ein Ehrenrat unter Vorsitz des Stadtratsvorsitzenden achtet auf die Einhaltung des Ehrenkodexes und spricht bei Verstößen dem Stadtrat Empfehlungen aus. Der Ehrenrat prüft, ob bei einem Verstoß eine grübelnde Verletzung der Pflicht zur uneigennützig und verantwortungsbewussten Tätigkeit nach §§ 32, 31 Abs. 2 KVG LSA vorliegt.
- Dem Ehrenrat gehören an: Der Vorsitzende des Stadtrates, der Hauptverwaltungsbeamte, die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen sowie der/die von der Stadt zur Korruptionsbekämpfung berufene Beauftragte.
- Der Ehrenrat wird auf Antrag von mindestens einer Fraktion des Stadtrates, dem Stadtratsvorsitzenden, dem Hauptverwaltungsbeamten oder eines betroffenen Stadtratsmitgliedes tätig.
- Entscheidungen des Ehrenrates benötigen eine Zweidrittelmehrheit.
- Der Ehrenrat erstattet dem Stadtrat jährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht in anonymisierter Form.
- Der Ehrenrat gibt sich eine Geschäftsordnung.

## Bekanntmachung

### Allgemeinverfügung der Stadt Halle (Saale) zu öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien anlässlich der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 in Russland (FIFA WORLD CUP RUSSIA)

Die Stadt Halle (Saale) gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt:

- Während der Fußball-WM vom 14. Juni – 15. Juli 2018 dürfen die im Stadtgebiet befindlichen Gaststätten, die über einen erlaubten Freiflächenbetrieb verfügen, ihre Betriebszeiten zum Zwecke der öffentlichen Direktübertragung von Weltmeisterschaftsspielen, deren Anfangszeit bis 21 Uhr (Mitteleuropäische Sommerzeit, MESZ) liegt, bis 60 Minuten nach Spielende ausdehnen. Hierbei sind die Anlagen auf den Gaststättenfreiflächen so zu errichten und zu betreiben, dass sie den Anforderungen des § 2 der Verordnung über den Lärmschutz bei öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien über die Fußball-Weltmeisterschaft 2018 vom 2. Mai 2018 entsprechen.

- Für diese Allgemeinverfügung wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

- Nebenbestimmungen:

- Es ist sicherzustellen, dass Tongeräte mit Ausnahme jener Geräte, die der Direktübertragung dienen, nicht benutzt werden und Lautsprecheranlagen so ausgerichtet sind, dass die Beschallung der Nachbarschaft so gering wie möglich erfolgt und insbesondere die nächstgelegenen Wohnhäuser nicht direkt beschallt werden.
- Es ist sicherzustellen, dass Fanfaren, Trommeln, Trillerpfeifen, Combinho

und ähnliche lärmerezeugende Instrumente und Geräte nicht benutzt werden.

- Bis höchstens 60 Minuten nach dem Schlusspfiff ist die Übertragung von Kommentaren und Spielanalysen in einem geringen Umfang erlaubt.

- Die Regelungen dieser Allgemeinverfügung können jederzeit ganz oder teilweise widerrufen bzw. mit weiteren Nebenbestimmungen versehen werden.

- Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Halle (Saale) in Kraft. Sie ist ab diesem Termin auch im Internet einsehbar unter [www.amtsblatt.halle.de](http://www.amtsblatt.halle.de)

#### Begründung:

Im Zeitraum vom 14. Juni bis 15. Juli 2018 findet die **FIFA WORLD CUP RUSSIA 2018** in Russland statt. Die Erfahrungen aus vergleichbaren Sportereignissen zeigen, dass bundesweit ein erhebliches öffentliches Interesse daran besteht, dieses herausragende Sportereignis in Gemeinschaften an öffentlichen Orten, wie z. B. Gaststätten, zu verfolgen. Dem besonderen Umstand Rechnung tragend, dass Spiele bis in die Nachtstunden nach 22 Uhr hineinreichen, hat die Bundesregierung unter Zustimmung des Bundesrates verordnet, dass die örtlich zuständigen Behörden besondere Betriebszeiten zum Zwecke des öffentlichen Fußballschauens

von Direktübertragungen festsetzen dürfen. Hierbei sind der Schutz der Nachbarschaft vor Lärmbelästigungen und das Interesse der Bevölkerung am unmittelbaren Fußballspielverlauf gegeneinander abzuwägen. Das erhebliche öffentliche Interesse besteht darin, dass auf diese Weise die Menschen, die die Spielorte in Russland nicht besuchen können, Gelegenheit bekommen, in größerer Gemeinschaft mit anderen die WM-Spiele live verfolgen zu können. Berücksichtigt wurde, dass an Tagen solch später internationaler Fußballspiele insgesamt ein Anstieg der Lärmpegel durch spontane Feiern des „Fußballfestes“ in Privatbereichen, durch Autokorso u. ä. mit Sicherheit zu einer Verschiebung der allgemeinen Nachtruhe führt. Bei der befristeten Erweiterung der Betriebszeiten von ausschließlich erlaubten Freiflächen von Gaststätten wird berücksichtigt, dass an den insgesamt 15 Spieltagen in den Vorrunden von insgesamt 48 Spielen lediglich an einem Spieltag 1 Spiel um 21 Uhr (MESZ) beginnt und an 13 Spieltagen spätestens um 20 Uhr (MESZ).

Von den 16 Spielen in der Finalrunde beginnen 8 Spiele um 20 Uhr (MESZ), so dass unter Beachtung einer 2 x 15-minütigen Nachspielzeit und einem möglichen Elfmeterschießen mit einem Übertragungsende bis längstens ca. 23 Uhr gerechnet wird. Damit wird zu diesen Spielen die Betriebszeit ca. 24 Uhr enden. Im Ergebnis dieser Interessenabwägung können Freiflächenbetriebszeiten dem Bevölkerungsinteresse entsprechend so ausge-

dehnt werden, dass alle Spiele direktübertragen angesehen werden können und im Anschluss 60 Minuten zum geordneten Einstellen des Freiflächenbetriebes verbleiben. Die Nebenbestimmungen wurden unter dem Blickwinkel des Schutzbedürfnisses der Nachbarschaft festgelegt.

Die sofortige Vollziehung dieser Allgemeinverfügung wurde nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der zurzeit geltenden Fassung angeordnet. Das besondere öffentliche Interesse ist gegeben, da es sich um ein herausragendes internationales Sportereignis mit überdurchschnittlichem Bevölkerungsinteresse handelt. Die Entwicklung der letzten Jahre zeigte, dass nahezu alle Bevölkerungsschichten Fußballbegeisterung entwickeln und es sich bei den Besuchern der Fußballübertragungen in Gaststätten um weit aus mehr Personen, als die sonst üblichen Fußballfans handelt. Das Interesse der Bürger sowie der Gaststättenbetreiber an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse einzelner möglicher Widerspruchsführer an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Unter Berücksichtigung des kurzen Zeitraumes bis zur beabsichtigten Betriebszeitverlängerung der bereits erlaubten Freiflächen zum Zwecke der Übertragung der öffentlichen Fernsehdarbietungen im Freien zur Fußball-WM würde im Falle eines Widerspruchs nicht mehr mit einer abschließenden Entscheidung in der Hauptsache zu rechnen sein. Daher ist die An-

ordnung der sofortigen Vollziehung im besonderen öffentlichen Interesse geboten.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale), einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der zuständigen Widerspruchsbehörde, dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), eingelegt wird.

Da die sofortige Vollziehung angeordnet ist, haben Widerspruch und Klage gegen diese Verfügung keine aufschiebende Wirkung. Das Verwaltungsgericht Halle (Saale), Justizzentrum Halle, Thüringer Str. 16, 06112 Halle (Saale), kann gem. § 80 Abs. 5 VwGO auf Antrag die aufschiebende Wirkung ganz oder teilweise wiederherstellen.

Halle (Saale), den 8. Mai 2018

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht für den Fachbereich Bauen für die Stelle Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Verkehrstechnik Lichtzeichenanlagen im Rahmen einer Dauerausschreibung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

### Ingenieurin / Ingenieur

Bitte geben Sie in der Bewerbung die Referenznummer 155/2018 an.

#### Ihre Aufgaben sind:

- Sicherung des ordnungsmäßigen Betriebes der Lichtzeichenanlagen und des Verkehrsleitrechners u. a. durch Programmüberwachung und -kontrolle der Lichtzeichenanlagen einschließlich Auswertung und Analyse
- Planung, Bearbeitung, Prüfung und Genehmigung verkehrstechnischer Unterlagen
- verkehrstechnische Projektbegleitung im Zuge von Investitionsvorhaben, insbesondere Vorbereitung, Vergabe und Betreuung externer Ingenieurleistungen und technische und bautechnische Abnahme von Lichtzeichenanlagen

#### Wir suchen eine Persönlichkeit mit:

- einem fortgeschrittenen oder abgeschlossenen Studium, das zum Führen der Berufsbezeichnung Ingenieurin/Ingenieur berechtigt

#### welche bevorzugt die folgenden Kriterien erfüllt:

- Abschluss in der Fachrichtung Verkehrswesen bzw. Verkehrsingenieurwesen
- Kenntnissen in der Projektierung von Lichtzeichenanlagen
- Kenntnissen der StVO, VwV-StVO und des StVG

#### Wir bieten Ihnen:

- ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in der Entgeltgruppe 10 TVöD
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 40 Stunden
- umfangreiche Qualifizierungsangebote
- Familienfreundlichkeit (z. B. durch flexible Arbeitszeiten)
- eine betriebliche Altersvorsorge
- gesundheitsfördernde und -erhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Vergünstigungen im Personennahverkehr („Job-Ticket“)
- eine umfassende Einarbeitung
- aktive Gestaltungsmöglichkeiten in einer modernen Verwaltung

**Alle Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen. Die Akkreditierung eines Bachelorabschlusses ist bitte nachzuweisen. Die Einstellung in das Beschäftigungsverhältnis erfolgt erst, wenn der benötigte Studienabschluss vorliegt.**

Bis eine Auswahl zur Besetzung der Stelle getroffen worden ist, erfolgt monatlich eine Bewerbungsrunde. Zum Ende des Monats werden die eingehenden Bewerbungen gesichtet und über die weitere Berücksichtigung im Verfahren entschieden.

Für fachspezifische Fragen steht Ihnen Mirko Wagner, Abteilungsleiter Straßenverwaltung im Fachbereich Bauen, unter der Te-

lefonnummer 0345 221-2400 zur Verfügung. Organisatorische Fragen beantwortet Ihnen Oliver Hoppe im Fachbereich Personal unter der Telefonnummer 0345 221-6145.

Senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen möglichst online bis **jeweils zum Ende des laufenden Monats an [personalauswahl@halle.de](mailto:personalauswahl@halle.de)** oder an Stadt Halle (Saale), Fachbereich Per-

sonal, Team Personalgewinnung und -entwicklung, 06100 Halle (Saale).

Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) leider nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

**Stadt Halle (Saale)  
Der Oberbürgermeister**



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT



## Versteckte Glascontainer

Metallische rohrförmige oder quaderförmige Schächte sind unterirdische Glascontainer. Durch die Versenkung im Boden und die Geschlossenheit des gesamten Systems werden Geruchsbelästigungen vermieden und Lärmbelästigungen reduziert.

Wer also bisher vergeblich nach Glascontainern in seinem Wohnumfeld gesucht hat, sollte im Umweltatlas unter <http://umweltatlas.halle.de> nachschauen.

**\* Ihre Abfallberater**  
0345 221-4655 / 4685 / 4695



## Beschluss aus der nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten vom 4. April 2018

### Nicht öffentlicher Beschluss

**zu 3.1 Einstellung einer Leiterin für das Dienstleistungszentrum Familie,**  
Vorlage: VI/2018/03902

#### Beschluss

Der Ausschuss für Personalangelegenheiten der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Sina Hermann als Leiterin des Dienstleistungszentrums Familie zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

## Glascontainer Am Hügel 6 werden entfernt

Die Glascontainer am Standort Am Hügel auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Dörlau werden am 1. Juni 2018 durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH entfernt. Grund ist der geplante Erweiterungsbau der Freiwilligen Feuerwehr. Alternativ können die Glascontainerplätze in der Elbestraße/Stadtforstraße, in der Neuragoczystraße, in der Semmelweisstraße und am Waldrand/Heideweg genutzt werden.

## Veränderte Termine zur Müllentsorgung

Am **Pfingstmontag, 21. Mai 2018**, werden keine Mülltonnen geleert. Deswegen entsorgt die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) die Abfallbehälter danach. Bürger, deren Behälterentleerung auf Pfingstmontag, 21. Mai 2018, fallen würde, werden gebeten, ihre Tonnen am Dienstag, 22. Mai 2018, und am Mittwoch, 23. Mai 2018, vor die Tür zu stellen, damit die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) die Wert- und Reststoffe fachgerecht entsorgen kann. Die Leerung der Abfallbehälter erfolgt grundsätzlich in der Zeit von 6 bis 21 Uhr. Alle weiteren Feiertags-Entsorgungstermine für das Jahr 2018 stehen im Internet unter: <https://hws-halle.de/privatkunden/entsorgung-reinigung/behaelterentsorgung/feiertagsentsorgung>

## Bienen schwärmen aus

Die Schwarmzeit der Honigbienen hat begonnen. Um die Tiere fachgerecht einzufangen zu lassen, sollte eine der folgenden Institutionen informiert werden:

- Imkerverein Halle, Telefon: 0170 660 03 75
- Untere Naturschutzbehörde der Stadt Halle (Saale), Telefon: 0345 221 46 90
- Feuerwehr, Telefon: 0345 221 50 00

**Informationen und Beratung zu Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln erhalten die Bürger telefonisch unter 0345 221 4444 vom Fachbereich Umwelt.**

Anzeigen

**Wir finden den richtigen Käufer für Ihr Haus!**

**RUFEN SIE UNS AN!** auch am Wochenende  
☎ (0345) **52 50 93 00**  
**K. KLEIN**  
[www.klein-immo-halle.de](http://www.klein-immo-halle.de) Mühlweg 14

Fortsetzung von Seite 2

## Die Stadt gratuliert

### Geburtstage

95 Jahre alt werden am 24.5. Ursula Büttner, am 26.5. Sofie Jork sowie am 29.5. Agnes Lieblang.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 19.5. Waldemar Krüger, Werner Engelhardt, Ingeborg Wiebach sowie Eva Dieterich, am 20.5. Margarete Schmidt, am 21.5. Sonja Papke, am 22.5. Ilse Luther, Rosa Scharf, Ingeborg Frindt, Dora Költzsch und Gertrud Freier, am 24.5. Klaus Dechant, Christa Kunert sowie Doris Maetzold, am 25.5. Motel Vul sowie am 27.5. Horst Götz und Ingeborg Schmidt.

Allen Jubilaren herzliche Glückwünsche!

## Statistischer Quartalsbericht 1/2018 erschienen

Der „Statistische Quartalsbericht 1/2018“ wurde im Fachbereich Einwohnerwesen der Stadt Halle (Saale) fertig gestellt. Mit dieser Veröffentlichung wird die Reihe der regelmäßig seit März 1994 erscheinenden statistischen Quartalsberichte fortgesetzt. Die Auswahl der in dieser Veröffentlichung zusammengestellten Daten soll dem Nutzer einen Überblick über wichtige Bereiche des kommunalen Lebens ermöglichen. So finden sich in dem Bericht unter anderem Informationen zur Bevölkerungsstatistik, zur Beschäftigungsquote und zu Steuereinnahmen. Interessierte Nutzerinnen und Nutzer können die Veröffentlichung ab sofort im Fachbereich Einwohnerwesen zum Preis von sieben Euro erwerben. Die Publikation kann zudem kostenlos als PDF-Datei im Internet heruntergeladen werden: [www.halle.de/de/Verwaltung/Statistik/](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Statistik/)

## AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Halle (Saale), Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:** Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 4123  
Telefax: 0345 221 4027  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:** Frauke Holz  
Telefon: 0345 221 4016  
Telefax: 0345 221 4027

Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters, 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1, E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 9. Mai 2018  
Die nächste Ausgabe erscheint am 30. Mai 2018  
Redaktionsschluss: 22. Mai 2018

**Verlag:** Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung GmbH & Co. KG, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 5650  
Telefax: 0345 565 2360  
Geschäftsführer: Tilo Schelsky

**Anzeigenleitung:** Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 2116  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@dumont.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@dumont.de)

**Vertrieb:** MZZ - Mitteldeutsche Zeitungszustell-Gesellschaft mbH, Delitzscher Str. 65, 06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0800 124 0000

**Druck:** Aroprint Druck- und Verlagshaus GmbH Hallesche Landstraße 111, 06406 Bernburg

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich 14-täglich.

**Auflage:** 126.000 Exemplare  
Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55 Euro zzgl. MwSt. ohne Versandkosten innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastenwurfsendung.

**Zustellreklamationshotline:**  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de),  
Telefon: 0345 221 41 24

## KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER

Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

**Ihr Partner für:**

- ✓ Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO
- ✓ Unfall- und Bewertungsgutachten
- ✓ Feinstaubplaketten
- ✓ ADAC Vertragsprüfstation

57 57 57 (0345)

www.pruefzentrum-halle.de

## Unser Leistungsangebot:

- komplette Schadensabwicklung
- Karosseriearbeiten
- Kunststoffreparatur
- Motorräder
- Unfallabwicklung
- Industriearbeiten
- Bootsackierung/Wohnmobile
- Hol- & Bringeservice

Bei uns bekommen Sie eine Reparatur, die Sie nicht sehen!

KLC GmbH Julich, Am Schauchenberg 8  
zwischen Bennstedt und Langenbogen  
06198 Salzaal/OT Zappendorf

Tel.: (034601) 232 14  
Fax: (034601) 232 15  
www.klc-julich.de

## Vorfühswagen-Dienstwagen-Jahreswagen

Beispielbild zeigt Sonderausstattung

- ✓ z. B. C3 Aircross PureTech 82 Feel
- ✓ EZ: 03.2018
- ✓ erst 1.500 km

nur **13.990,- EUR**

Klimaanlage - Einparkensensoren Heck  
- Radio - Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Natürlich bei Ihrem freundlichen CITROËN-Händler

**AUTOCENTER STIERWALD**  
Braschwißer Straße 5 · 06188 Landsberg OT Peußen  
Tel. 03 45 / 4 44 76 90 · www.acstierwald.de

## Warum neue Patronen kaufen? SIE BRAUCHEN NUR NEUE TINTE!

Wir befüllen Tintenpatronen mit bis zu 50% Preisvorteil gegenüber dem Original!

**PUK** Einfach günstig drucken!  
Patronen und Kartuschen

Ludwig-Wucherer-Str. 71 · Fon: (0345) 20 98 872 · Mo.-Fr.: 9-18 Uhr  
06108 Halle · Fax: (0345) 20 98 873 · Sa.: 9-13 Uhr  
www.puk-halle.de · mail@puk-halle.de

## BLUMENAU APOTHEKE

Inhaber Volker Schobeß e.K.

**Öffnungszeiten:**  
Montag - Freitag 8.30 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.30 - 12.00 Uhr

Heideringpassage 1 · 06120 Halle (Saale)  
Telefon 0345/5510534 · Telefax 0345/6802414

## 25

Niederlassung Halle  
0345-5600262  
Grenzstr. 30 · 06112 Halle

Umzugskartons mietfrei  
gültig bis 31.12.2018, ab Auftragswert 500 € netto für deutschlandweite Umzüge

## ZUREK UMZÜGE

www.spedition-zurek.de

Wir machen Ihren Möbeln Bein!

## Bowlingtreff - an der Eselsmühle

0345 691800

(3 Stunden Bowling, incl. Leihschuhe sowie Getränke im Wert von 50,00 € für insgesamt nur 55,00 €)

**Sonntag's Schottenbowling**

\* familiäres Bowlen auf 6 Bahnen in Halle-Neustadt!  
\* 6 verschiedene neue Spielarten  
- auch für Kinder!  
\* Familien-, Firmen- und Vereinsfeiern

Bowlingtreff an der Eselsmühle  
Weststr. 03 \* 06126 Halle-Neustadt \* (im EKZ "Eselsmühle")

## Pflege plus

### Senioren-Wohngemeinschaft

Geiststraße 33 · 06108 Halle (Saale)  
Ibsenweg 3 · 06126 Halle (Saale) (mit 1-4 Raumwohnungen)

24h-Betreuung vor Ort

T: 0345.5225700 · M: 0178.3866895  
www.pflegeplus-gmbh.de · m.dietrich@pflegeplus-gmbh.de

Das Notariat Schlereth in Halle/S. sucht zum baldmöglichsten Zeitpunkt eine/n

### Notarfachangestellte/n

SACHSEN-ANHALT

mit Kenntnissen in sämtlichen notarspezifischen Rechtsgebieten, insbesondere in allen Angelegenheiten des **Grundstücks- sowie des Erb- und Gesellschaftsrechts**. Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an:

**Notar**  
Ludwig Schlereth  
Wilhelm-Külz-Str. 15  
06108 Halle (Saale)  
Tel.-Nr.: 0345-230970

## Menü plus

Essen auf Rädern.

Täglich 14 Menüs  
Heiße Kost und Tiefkühlkost

Ohne Vertragsbindung  
Betriebsversorgung  
Versorgung von Kita und Schulen

Tel.: 0 345 523 0000  
Fax: 0 345 523 7592  
www.menue-plus.de

### Ihre Chance

Ihre Zukunft beim Bosch Service!  
Die Rundum-Werkstatt mit dem perfekten Service für alle Fahrzeuge sucht zur Teamverstärkung in

**Bosch Service Halle**  
KFZ-MEISTER (w/m)  
KFZ-MECHANIKER (w/m) oder  
KFZ-MECHATRONIKER (w/m)

Ihre Bewerbung an:  
bewerbung@mezger.de  
Ansprechpartner: Mirko Denzer  
Tel. 09721-655-111

**MEZGER**  
Berliner Str. 61  
06116 Halle  
Tel. 0345/57 54 163-0  
www.mezger.de

Wir helfen mit System!

**URLAUB IM ♥ DER MOSELL! z.B.**  
3x HP 126 €, 5x HP 210 €, 7x HP 294 €

Reichhaltiges Frühstücks- und Abendbuffet  
**Hotel Mosella, Tel. 0 65 42 / 90 00 24**  
Alois Brück, Zehnhausstr. 8, 56859 Bullay, Prosp. anfr.  
www.hotel-mosella.de

### NEUERÖFFNUNG!

**QUANTEC** Bodenbeschichtungen

Vor Ort Verkauf von Epoxidharz- und Polyurethanbeschichtung!  
Geeignet für Garagen, Terrassen, Küchen und Keller.

Mehr Infos finden Sie unter:  
www.quantec-industrieboden.de

QUANTEC, Landsberger Straße 70  
06112 Halle, ☎ 0345/68686252

## REINE KOPFSACHE

HAARSTUDIO  
SANDRA MÜHL

E-Mail:  
sandramuehl10.sm@googlemail.com

Sonneberger Str. 20  
06116 Halle  
Tel. 0345 / 13 52 99 38

Parken ohne Probleme!  
**WOHNRESIDENZ DIEMITZ**

### Bekanntmachung

Ab Mittwoch, dem 16.05.2018, liegt in den Geschäftsräumen der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, 06132 Halle, Freyburger Str. 3, Zimmer 227, die Liste der gewählten Vertreter/innen und Ersatzvertreter/innen für die neue Vertreterversammlung während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus.

**Sprechzeiten:**  
Dienstag und Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
Dienstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Der Wahlvorstand**

## Betreutes Wohnen

in Halle Rosengarten & Neustadt

**Wohnen und Pflege mit:**

- 24h für Sie im Haus
- Aufzug
- Barrierefreiheit
- Begegnungsstätte
- Hilfe im Alltag, Friseur, Fußpflege, etc.
- Vereinbarung von Arztterminen
- Für Demenzpatienten geeignet

**mediteam** Gute Pflege braucht Erfahrung HALLE

Keine Sorge:  
Hier ist immer jemand für Sie da!

☎ 0345 - 78 28 10 71

## Partnerhandwerker gesucht

Profitieren Sie von unserer Kundenfrequenz!

### Sie sind auf der Suche nach neuen Kunden?

Jetzt kostenlos Aufträge vermittelt bekommen.

Der OBI Renovierungs-Service bietet Kunden die fachgerechte Ausführung von Modernisierungen, Innenausbauten, individuellen Einbauten und Renovierungen an. Als Fachhandwerker und freier Partner übernehmen Sie in Kooperation mit dem OBI Projektleiter die Ausführung vor Ort. So können Sie die Auslastung Ihres Betriebes verbessern und Ihren Umsatz steigern: **Ganz ohne Risiko.**

**Wirtschaftliche Vorteile!**

- OBI ist Ihr Auftraggeber - zuverlässige Zahlung Ihrer Rechnungen durch OBI, und das ohne Sicherheitseinbehalt.
- Keine einmaligen oder laufenden Gebühren
- Keine oder reduzierte Vorauszahlung von Material
- Aufmaß-Pauschale bei Einzelgewerken

**Flexible Vorteile!**

- Freie Angebotsgestaltung
- Sie bestimmen Ihren Einsatzradius
- Alle Aufträge auf Basis des aktuellen Vertragsrechtes (BGB)

ORS-Hotline: 0800 / 8666621 · ors369@obi.de · OBI Markt Halle · Grenzstr. 43 · 06112 Halle